

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 52 (1942)

Artikel: Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1940 und 1941
Autor: Becherer, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1940 und 1941.

Von *A. Becherer* (Genf).

(Als Manuskript eingegangen am 22. Mai 1942.)

In den Berichtsjahren 1940 und 1941 sind den « Fortschritten » zwei ihrer treuesten Mitarbeiter durch den Tod entrissen worden: am 28. August 1940 starb in Langendorf Dr. Rudolf Probst, der Erforscher der Flora des nördlichen Jura und weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannte Spezialist der Adventivfloristik, und am 30. Dezember 1941 in Bern Dr. Franz v. Tavel, der Bearbeiter der schweizerischen Farne.

Der Berichtstatter gedenkt in Dankbarkeit der reichen Förderung, die er seit vielen Jahren durch diese beiden liebenswürdigen Korrespondenten und verehrten Freunde hat erfahren dürfen.

Am 30. Oktober 1941 verschied ferner in Zürich Prof. Dr. Hans Schinz, mit Rob. Keller der Begründer unserer führenden, in den neueren Auflagen durch den unvergesslichen Albert Thellung betreuten Landesflora, d. h. des Werkes, auf das die « Fortschritte » seit 1900 Bezug nehmen.

Als wichtige Neuerscheinungen sind zu verzeichnen: die « Flora del S. Bernardino » (parte I) von M. J ä g g l i (Boll. Soc. Tic. sc. nat. 35, 1940, S. 1—203 [1940]) und die 3.¹ Lieferung, S. 277—414² (Dezember 1941), der grossangelegten « Flora des Kantons Schaffhausen » von G. K u m m e r (Mitt. Nat. Ges. Schaffh., 17. Bd., 1941, S. 123—260). Ferner sind in den Berichtsjahren erschienen zwei Bestimmungsfloren: die 4. Auflage der « Schul- und Exkursionsflora der Schweiz » von A. B i n z (1940; B. Schwabe, Basel) und die französische Bearbeitung dieses Werkes: die « Flore de la Suisse » von A. B i n z und E. T h o m m e n (1941; F. Rouge, Lausanne), in der die Grenzgebiete des Ain und Savoyens, und zwar gegenüber der Schinz-Kellerschen Flora in etwas erweitertem Umfang, berücksichtigt sind.

Wie in den Vorjahren, so hat wiederum, dank der eifrigen Tätigkeit (zum Teil im Wehrkleide) der Botaniker fast aller Landesteile, die Erforschung unserer Flora schöne Ergebnisse gezeitigt, und die Reihe

¹ Ergänzende Noten und Literaturnachweise am Schlusse der Arbeit.

der Neufunde, sei's für einzelne Distrikte, sei's für ganze Kantone, ist stattdlich.

Leider geht neuestens, infolge der im Rahmen des Anbauwerkes überall, besonders aber im Mittelland, vorgenommenen Terrainveränderungen, die « wilde » Flora, in erster Linie die Sumpfflora, einer raschen Verarmung entgegen, und es ist zu befürchten, dass wir mancherorts bald, wie mir ein Kollege schreibt, « nur noch zwischen Kabis und Kartoffeln werden botanisieren können ». Der Berichterstatter bittet, ihm erloschene Standorte — zumal solche, die in der « Flora » von Schinz und Keller angeführt sind — mitteilen zu wollen, damit ihr Eingehen an dieser Stelle bekanntgegeben werden kann.

Anderseits sind neuerlich verschiedene Reservate geschaffen worden — sie können freilich keinen Ersatz bieten für die durch die Meliorationen verursachten Verluste, und es ist zu befürchten, dass einigen von ihnen später sogar die gleiche Gefahr droht. Darüber unterrichtet der « Schweizer Naturschutz ». In Heft 3 des 7. Jahrganges (Juli 1941) dieses Organs ist auch eine Uebersicht der in Kraft stehenden kantonalen Pflanzenschutzverordnungen veröffentlicht worden. Deren Kenntnis ist erforderlich, soll der Botaniker in Fällen von Pflanzenräuberei, wie sie leider immer wieder, zumal in den Alpen, zu beklagen sind, einschreiten können.

Grosse Ueberwindung kostete es mich, die von G. Beauverd im Bulletin der Genfer Botanischen Gesellschaft (zwei Artikel) aus dem Wallis beschriebenen « neuen » Rassen von Gefässpflanzen aufzunehmen. Aber die « Fortschritte » sollen nun einmal das Spiegelbild des floristischen Schrifttums der Schweiz sein, und darum muss auch das Zweifelhafte wenigstens registriert werden. Ich hatte Gelegenheit, andernorts³ für verschiedene frühere Novitäten Beauverd's zu zeigen, wie wenig sie der Kritik standhalten.

Als Quellen haben für die neue Zusammenstellung gedient :

1. Die in den Jahren 1940 und 1941 erschienenen, auf die Schweizerflora bezüglichen Schriften systematischen und floristischen Inhaltes (mit einigen Nachträgen).

2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum, mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren :

1. Anliker, Dr. J., Wädenswil (Zürich).
2. Arbenz, Prof. Dr. P., Gümligen bei Bern.
3. Aubert, Dr. S., Le Solliat (Vallée de Joux, Waadt).
4. Bär, Dr. J., Zürich.
5. Bangerter, H., Wöschnau bei Schönenwerd (Solothurn).
6. Berger, E., Biel.
7. Binz, Dr. A., Basel.
8. Däniker, Prof. Dr. A. U., Zürich.
9. † Défago, Dr. G., Lausanne.
10. Düby, H., Bern.

11. Ehrler, A., Luzern.
12. Farquet, Ph., Martigny.
13. Geiger-Huber, Prof. Dr. M., Basel.
14. Gsell, Dr. R., Chur.
15. Guyot, Dr. H., Basel.
16. Gyhr, Dr. M., Arlesheim (Baselland).
17. Heinis, Dr. F., Basel.
18. Hellmayr, Prof. Dr. C. E., Genf.
19. Jäggli, Dr. M., Bellinzona.
20. Jenny, Dr. F., Schiers.
21. Keller, Dr. G., Aarau.
22. Koch, Prof. Dr. W., Zürich.
23. Kummer, G., Schaffhausen.
24. Kunz, Dr. H., Binningen (Baselland).
25. La Nicca, Dr. R., Bern.
- 25 a. Layaz, L., Freiburg.
26. Lötscher, Pater Dr. K., Engelberg (Obwalden).
27. Lüdi, Dr. W., Zürich.
28. Mariétan, Dr. I., Sitten.
29. Meylan, O., Mies p. Coppet (Waadt).
30. Moor, Dr. M., Basel.
31. Oberholzer, E., Samstagern (Zürich).
32. Richard, Abbé A., Chézery (Ain).
33. Rytz, Prof. Dr. W., Bern.
- 33 a. Schaub, Dr. S., Basel.
34. Schmid, Dr. E., Zürich.
35. Sulger Büel, Dr. E., Zürich.
36. Taddei, C., Bellinzona.
37. † v. Tavel, Dr. F., Bern.
38. Thommen, Dr. E., Genf.
39. Wallimann, H., Alpnach-Dorf (Obwalden).
40. Wirz, Dr. H., Basel.
41. Zwicky, H., Bern.

3. 42. Funde und Bemerkungen des Berichterstatters.

Die Liste schliesst sich in der Form an die seit 1932 alle zwei Jahre veröffentlichten Beiträge an (letzter Beitrag in diesen Berichten 50, S. 379—424 [1940]). Die Numerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der « Flora der Schweiz » von Schinz und Keller. Die Nomenklatur ist ebenfalls die dort gebrauchte, doch sind die seither erschienenen Nomenklaturaufsätze berücksichtigt, sowie die 1935 veröffentlichten neuen « Internationalen Nomenklaturregeln ». Auch in der Abkürzung der Kantone folgt die Zusammenstellung der « Flora ».

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Pteridophyta.

3. *Cystopteris Filix-fragilis* (L.) Borbás ssp. *fragilis* (L.) Milde var. *davallioides* Lowe: Zwischen Rüti und Partnun bei St. Antönien (Gr.), leg. G. Kummer 1939, det. E. Oberholzer (23).

4. *Cystopteris montana* (Lam.) Desv.: Weisstannental (St. G.) im Fichtenwald zwischen Vor- und Untersiez, 1200 m, leg. W. Koch 1941 (22); « Schlucht » südl. von Zuoz (Gr.), leg. A. Ehrler 1940 (11).

5. *Dryopteris Phegopteris* (L.) Christensen: B. J.: Pâturage communal nordwestl. Tuilerie des Royes, Gem. Saignelégier, 960 m, und Pâturage de la Neuveville südöstl. Les Rouges Terres, Gem. Bémont, 1020 m, beides leg. M. Moor 1941 (30); « Stollenrain » südl. ob Grelingen, 430 m, und Wald nordöstl. Brislach, beides leg. E. Kilcher 1941 (7).

8. *Dryopteris Oreopteris* (Ehrh.) Maxon: Oberhalb Losone (T.), 300 m, leg. H. Düby 1940 (10); tiefe Fundstellen in St. G.: Tägernau bei Jona, in einer Fichtenpflanzung, 460 m, mit *Lycopodium annotinum*, und Jungholz westl. Wagen, 440 m, beides leg. W. Koch 1940 (22).

9. *Dryopteris Thelypteris* (L.) A. Gray: Oberhalb Ponte-Brolla (T.), Bächlein am Strässchen nach Vattagnere, leg. H. Düby 1940 (10).

10. *Dryopteris Filix-mas* (L.) Schott var. *deorsolobata* (Milde): Zwischen Combarigny und Le Cergneux bei Martigny-Combe (W.), leg. Ph. Farquet 1941 (12).

Dryopteris Borreri Newman (D. *Filix-mas* ssp. *Borreri* Becherer et v. Tavel): W.: Gondo, leg. A. Becherer 1939 (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 302 [1940]); T.: Zwischen Ponte Oscuro und Gresso (Val Vergeletto), var. *insubrica* v. Tavel, leg. E. Thommen 1941, det. F. v. Tavel (38); Unterw.: Aaschlucht bei Engelberg, var. *insubrica* v. Tavel, leg. A. Ehrler 1940, det. F. v. Tavel (11); « Studentenweg » bei Engelberg, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Uri: zwischen Amsteg und Silenen, 1940; Göschenertal am Weg nach der Voralphütte, 1600—2000 m, 1940; Maderanertal ob dem Golzersee am Weg nach der Staffelalp, 1700 m, 1941; alles var. *insubrica* v. Tavel, leg. E. Oberholzer (31); Amsteg am Fussweg nach Bristen, var. *disjuncta* (Fomin) v. Tavel, leg. E. Oberholzer 1941 (31); St. G.: Schlossbühl ob Hinter-Goldingen, 1100 m, var. *pseudodisjuncta* v. Tavel, leg. E. Oberholzer 1941 (31). W. Koch (22) gibt ferner aus St. G. folgende Formen an: var. *aurea* v. Tavel: Ricken: Bannwald-Rietmarren, 840 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; var. *disjuncta* (Fomin) v. Tavel: Wengital im Vordern Benkener Hochwald, leg. Koch 1940, det. Oberholzer; Rickengebiet: Bannwald-Rietmarren, 940 und 980 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; var. *punctata* v. Tavel: Speergebiet: Vorderer Benkener Hochwald im Wengital, 950 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; Ricken-Linthgebiet: Bannwald Rietmarren, 900 m und Wilderauwald im Giegentobel Rieden, 1160 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; var. *pseudodisjuncta* v. Tavel: Wengital: Vorderer Benkener Hochwald, 950 m; Ricken- und Linthgebiet: Kohlwald am Regelstein, 1100—1165 m; Wilderau im Giegentobel Rieden 1150 m, alles leg. Oberholzer und Koch 1941; var. *robusta* v. Tavel: Weisstannental: Gufelbachtal, 1100 m, und Gafarratobel, 980 m, leg. Koch

1941, det. Oberholzer; Speergebiet : mehrfach im Wengital, zirka 960 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; Ricken-Linthgebiet : Bannwald-Rietmarren, 830—980 m und Wilderauwald Rieden, 1150 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; *var. tenuis v. Tavel* : Rickengebiet : Bannwald-Rietmarren, 830—1040 m; Kohlwald am Regelstein, 1100—1165 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; Linthgebiet : Giegenmühle, 750 m und Wilderauwald, 1160 m, Gem. Rieden; Wengital : Schäniserweite, 925 m und Kaltbrunner Hochwald, 940 m, leg. Oberholzer und Koch 1941; *var. ursina (W. Zimmermann) v. Tavel* : Weisstannental am Gafarrabach, 930 m, leg. Koch 1941; Wengital : Schäniserweite, 930 m, leg. Oberholzer und Koch 1941.

11. *Dryopteris Villarsii* (Bell.) Woyнар : Kalkschutthalde ob der Klus hinter Boltigen (B. O.), gegen Wallalp, 1500 m, leg. A. Binz 1940 (7).

12. *Dryopteris cristata* (L.) A. Gray : Epsachmoos bei Hagneck (B. M.), leg. E. Berger 1939 (6).

13. *Dryopteris austriaca* \times *Borreri* : Schw. : Schnabelsberg bei Einsiedeln, 1934; Staldenwald Feusisberg, 1935; Schwentenau bei Einsiedeln, 1935; Thal und Hüllerich b. Pfäffikon, 1936; Kohlholz und Kohlmattliwald ob Altmatt, 1937; alles leg. E. Oberholzer (31); St. G. : Ob. Buchberg bei Benken, leg. E. Oberholzer 1934 (31); ferner in St. G. nach W. Koch (22) : Wengital: Schäniserseite, Kaltbrunner und Vorderer Benkener Hochwald, 930—960 m; Ricken-Linthgebiet : Bannwald Rietmarren mehrfach, 830—1040 m; Kohlwald am Regelstein, 1165 m; Wilderauwald Rieden, 1000 m; alles leg. E. Oberholzer und W. Koch 1941. — *D. austriaca ssp. spinulosa* \times *cristata* : Brüttelenmoos (B. M.), leg. E. Berger 1939, det. E. Oberholzer (6). — *D. austriaca ssp. spinulosa* \times *Filix-mas* : Schwarzsee (Fr.) ob der Gipsgrube, leg. E. Berger 1931, det. E. Oberholzer (6); Egelmoos bei Leuzigen (S.), leg. F. Heinis 1916, det. F. v. Tavel (17, 37). — *D. austriaca ssp. dilatata* \times *Filix-mas* : Bölchen (Bas. Id.), 950 m, leg. F. Heinis 1924, det. F. v. Tavel (17).

14. *Dryopteris* (Polystichum) *Lonchitis* \times *setifera* : Für die Schweiz (und Mitteleuropa) noch nicht nachgewiesen; im Tessin aufzusuchen. (Nach der unten, unter *D. setifera* zitierten Arbeit von A. Becherer, S. 17.)

15. *Dryopteris lobata* (Hudson) Schinz et Thell. (Polystichum lobatum Chevallier) : Literatur : A. H. G. Alston, The correct application of the name Polystichum aculeatum, in Journ. of Bot., Bd. 78, Nr. 931, S. 160—164 (1940) (Nomenklatur).

15. *Dryopteris* (Polystichum) *lobata* \times *Lonchitis* (= *D. illyrica* [Borbás] Beck) : Zwischbergental (W.) (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 114 [1941]). — *D. (Pol.) lobata* \times *setifera* (= *D. Bicknellii* [Christ] Becherer) : Waldschlucht unter Ciona gegen Grancia (T.), leg. A. Binz 1916 (7); Courgenay (B. J.), leg. E. Berger 1941, det. E. Oberholzer (6).

16. *Dryopteris setifera* (Forskal) Woynar (*Polystichum setiferum* Th. Moore ex Woynar) : Literatur : A. Becherer, Sur la distribution du *Polystichum setiferum* (Forskal) Th. Moore en Suisse et dans les régions limitrophes, in Boll. Soc. Tic. Sc. nat. 36, 1941, S. 1—18 (sep. 1941). (Tessin : Nordgrenze der Verbreitung [Maggiatal, Onsernone, Centovalli] teilweise noch mangelhaft bekannt; im Tessin in folgenden [ausser etwa var. *hastulata* schwachen] Formen : var. *acuta* [Wollaston], *acutiloba* [Wollaston], *auriculata* [Christ], *decurrens* [Th. Moore], *hastulata* [Ten.], *indivisa* [Wollaston], *laxa* [Wollaston], *microloba* [Warnstorf], *remota* [Lösch], *rotundata* [Christ], *subtripinnata* [Th. Moore] und *tripinnata* [Th. Moore].) In Ergänzung zu den in dieser Arbeit (S. 6, 7) angeführten Standorten gibt E. Th o m m e n (38) noch folgende Stellen aus dem Gebiet Locarno—Bellinzona (Grenze der Chenevard'schen Distrikte II und IV) an : Schlucht bei Gaggiolo, Schlucht ob Cugnasco, kleine Schlucht östl. Fontanedo, Schlucht ob Progero, besonders im Felszirkus hinter dem untersten Wasserfall, alles 1941. — Nomenklatur: A. H. G. Alston, l. c. (1940); vollständige Synonymie der Art bei A. Becherer, l. c., S. 1—3 (1941).

17. *Dryopteris Braunii* (Spenner) Underwood (*Polystichum Braunii* Fée) : Zwischbergental (W.), leg. A. Becherer 1939, neu für Wallis (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 302 [1940]); Saastal (W.), leg. A. Becherer 1940 (A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 125—126 [1940]); Sonvico (T.), leg. P. Conti 1894, in herb. Barbey-Boissier, als *Aspidium aculeatum*, det. A. Becherer 1941, neu für Distrikt IV der Chenevard'schen Flora; ferner in T., ebenfalls in Distrikt IV : oberhalb Giubiasco am Aufstieg zum Camoghè, leg. J. Bornmüller 1895, ursprünglich für *D. setifera* gehalten, später von Bornmüller selbst berichtigt (Rhiner, Abrisse, 3. Serie, S. 40 [1899]), aber Rektifikation von Jäggli und Chenevard übersehen (42); bei Engelberg (Unterw.) hinter Herrenrüti nicht nur rechts der Aa (klassische Stelle), sondern auch auf der linken Seite des Flüsschens, 1938, sowie im Goldbodenwald, 1920, leg. K. Lötscher (26).

17. *Dryopteris* (*Polystichum*) *Braunii* \times *lobata* (= *D. silesiaca* ⁴ Becherer, nomen nov.; = *Aspidium Luerissenii* Dörfler 1890, *Polystichum Luerissenii* Hahne 1904) : Cerentino (Val Campo Maggia, T.), mit *D. Braunii*, leg. J. Bär 1903, in herb. Bot. Mus. Univ. Zürich (8). — *D. (Pol.) Braunii* \times *Lonchitis* : Bis jetzt nicht bekannter Bastard; im Tessin aufzusuchen (A. Becherer in Boll. Soc. Tic. etc., S. 17, Fussn. 2). *D. (Pol.) Braunii* \times *setifera* : Für die Schweiz noch nicht nachgewiesen; könnte im Tessin (Locarno ? Sonvico ?) gefunden werden (A. Becherer in Boll. Soc. Tic. etc., S. 17).

19. *Woodsia ilvensis* (L.) R. Br. ssp. *alpina* (Bolton) Ascherson (W. *alpina* S. F. Gray) : Literatur : H. Wirz-Luchsinger, Ueber die Verbreitung von *Woodsia alpina* (Bolton) A. [sic] Gray im Kt. Glarus, in

Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 99—104 (1940). (Zusammenstellung und Kartierung der [sämtlich in der östlichen Kantonshälfte liegenden] glarnerischen Standorte; fast alle Vorkommnisse sind auf Verrucano, zwischen 1700 und 2400 m; vgl. auch diese Berichte 36, S. 72 [1927].) — Umgebung von Engelberg (Unterw.): Hinter Füren, ca. 1900 m, 1913; Rinderjoch, 2150 m, 1931; Gentiflüh, 1700 m, 1918, hier *var. pseudoglabella* Christ; alles leg. K. Lötscher, det. F. v. Tavel (26).

21. *Blechnum Spicant* (L.) Roth: B. J.: Montagne du Droit ob Sonvilier, 1200 m, leg. H. Guyot 1941 (15); Wald nordöstl. Brislach, leg. E. Kilcher 1941 (7).

22. *Phyllitis Scolopendrium* (L.) Newman f. *daedalea* (Willd.): Termetenalp ob Alpnach (Obw.), 1311 m, leg. A. Huber 1941 (11).

23. *Asplenium Ceterach* L.: W.: oberhalb Hegdorn gegen die Kapelle « Im Trämel », ca. 970 m, spärlich, 1940; Brig, am Eingang (rechtes Ufer) der Saltinenschlucht, auf Fels, 1941; beides leg. E. Thommen (38); T.: Maggiatal: zwischen Cevio und Bignasco, Mauern, mehrfach, leg. E. Thommen 1941 (38); Z.: Brunau bei Zürich, Sihlbrücke, leg. E. Schmid 1941 (34); Gr.: Mesolcina: Leggia, Mauer im Dorf, reichlich, leg. E. Thommen 1941 (38).

27. *Asplenium obovatum* Viv. em. Becherer (*A. lanceolatum* Hudson non Forskal): Aufstieg von Riazino nach Piandessio, Gem. Cugnasco (T.), leg. Dr. M. Rohner 1941, det. A. Binz, teste A. Becherer (7).

28. *Asplenium fontanum* (L.) Bernh.: G.: Pregny, ferner eine Stelle in der Stadt Genf (E. Thommen persönlich [38] und in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 433 [1940] und Bd. 32, 1939—40, S. 181 [1941]).

Asplenium foresiense Le Grand: Die neueren Schweizer Floren (Binz, Binz-Thommen), die nach diesen Berichten 45 S. 252 (1936) die früher *A. fontanum* (L.) Bernh. *var. insubricum* Christ genannte Pflanze richtig als *A. foresiense* anführen, bezeichnen diese Art sowie das im selben Gebiet festgestellte *A. obovatum* Viv. em. Becherer als « sehr selten ». Dies gilt wohl für die räumliche Beschränkung der beiden Arten, nicht jedoch für den Grad ihrer Häufigkeit an den betreffenden Standorten. Während *A. obovatum* tatsächlich nur äusserst spärlich und vereinzelt gefunden wird (neuerdings, 1940 und 41, bei Porto Ronco [Düby, Thommen, Becherer] und bei Piodina [Thommen, teste F. v. Tavel] — einen allerneuestens entdeckten, viel nördlicher gelegenen Standort siehe vorstehend —), tritt *A. foresiense* im Rebgebiet ob Brissago (Piodina, Incella, Porta) und ob Porto Ronco (besonders Fontana Martina) stellenweise recht häufig auf. Als Standort scheinen für beide Arten in unserm Gebiet nur Mauern, nicht auch Felsen in Frage zu kommen (im Gegensatz z. B. zu *Asplenium Ceterach*). Diese Mauern sind ohne

Mörtel aus dem bei der Terrassierung gewonnenen Abraum aufgeführt; das Gestein ist ob Brissago Paragonitschiefer, also nicht kalkhaltig. (E. Thommen briefl., Dez. 1941 [38].) — Vgl. Abbild. 1 (Standortsaufnahme von E. Thommen); von der Art existierte bisher in der Literatur nur eine einzige Photographie (zwei Wedel), und zwar in Brit. Fern Gaz. 6, Nr. 11 (1934). (42.)



Abbildung 1.

Phot. E. Thommen, 5. Nov. 1941.

Asplenium foresiense Le Grand bei Piodina ob Brissago (Tessin).

29. *Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm.: Umgebung von Engelberg (Unterw.): Hinter Furren, 1900 m, 1913; Rotlauri südöstl. von Herrenrüti, 1300 m, 1939; beides leg. K. Lötscher (26); Johannsburg bei Lachen (Schw.), leg. E. Oberholzer 1938 (31).

30. *Asplenium Adiantum-nigrum* L. ssp. *nigrum* (Lam.) Heufler: Rigistrasse in Luzern, Mauer, var. *lancifolium* (Mönch) Heufler, leg. A. Ehrler 1938 und später (11); Oberarni ob Engelberg (Unterw.), 1560 m, leg. K. Lötscher 1932 (26); Johannsburg bei Lachen (Schw.), leg. E. Oberholzer 1938 (31).

32. *Asplenium Ruta-muraria* L.: Angabe mehrerer Formen aus dem Gebiet des Vierwaldstättersees und von Engelberg (mit Abbildungen) bei: A. Ehrler, Mauerrauten, in Schweiz. Lehrerzeitung, 85. Jahrg., Nr. 13, S. 212—214 (1940). — Var. *concinnum* Rosenst.: Liestal und Ruinen von Augst (Bas.l.d.), beides leg. F. Heinis 1916, det. H. Christ

(17); *var. leptophyllum* Wallr.: westlicher Schweizersbildfelsen bei Schaffhausen, leg. G. Kummer 1940, det. E. Oberholzer (23); *var. elatum* Láng: Schleifenberg bei Liestal (Bas.l.d.), leg. F. Heinis 1916, det. H. Christ (17); Stettfurt (Th.), leg. G. Kummer 1939, det. E. Oberholzer (23). In den letzten « Fortschritten » (diese Berichte 50, S. 383 [1940]) muss es richtig heissen: *var. lanceolum* (statt *lanceolatum*) Christ f. *gyrundae* v. Tavel (42).

33. *Eupteris aquilina* (L.) Newman: Der gültige Name ist: *Pteridium aquilinum* (L.) Kuhn; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 89 (1940) (42). — Literatur: R. M. Tryon jun., A revision of the Genus *Pteridium*, in *Rhodora*, Bd. 43, S. 1—31, 37—67 (1941).

34. *Pteris cretica* L.: Zum Vorkommen in der Stadt Genf (diese Berichte 45, S. 254 [1936]): die Pflanze ist an dem betreffenden Standort heute verschwunden; im übrigen handelte es sich — verschiedene Umstände sprechen hierfür — wohl um eine Anpflanzung (38). — T.: kleine Schlucht ob Rongia, 1 Exemplar, 1940; Schlucht ob Gaggiolo, an mehreren Stellen, 1941; Schlucht von Piandessio (Riazzino), reichlich, 1941; alles leg. E. Thommen (38).

35. *Allosorus crispus* (L.) Röhling (*Cryptogramma crispa* R. Br.): Rotloui und Firnalpeli-Vorlaube ob Engelberg (Unterw.); Grassenboden (Surenen, Uri); alles leg. K. Lötscher (26).

36. *Adiantum Capillus-Veneris* L.: T.: Zwischen Fontana Martina und Ronco, leg. H. Düby und E. Thommen 1940 (38); Porto Ronco; hinter Contra an der Strasse nach Mergoscia (bei Reggia); Schlucht ob Gaggiolo; kleinere Schlucht zwischen Gaggiolo und Montedato; alles leg. E. Thommen 1941 (38).

39. *Polypodium vulgare* L.: Literatur: H. Wolf, Studien an *Polypodium vulgare* L., in *Hedwigia*, Bd. 79, S. 1—64 (1940).

40. *Osmunda regalis* L.: T.: Nordrand des Distrikts IV: Schlucht ob Cugnasco, hauptsächlich in den Felsen, ferner an sämtlichen Rinn-salen zwischen Fontanedo und Malacarne auf der Höhe des Fahrweges, bei Messareccio auch am untersten Hang, in nächster Nähe der Kantonsstrasse; Schlucht ob Progero, bei 250—260 m, an den Felswänden, reichlich, sowie um 420 m bei « Casa Cima »; feuchter Waldhang zwischen S. Nazzaro und Gudo (unterhalb « Casa Spoerri »), sehr reichlich; alles leg. E. Thommen 1941 (38).

41. *Ophioglossum vulgatum* L.: Eichried bei Alpnach (Obw.), mehrfach, leg. E. Sulger Büel und H. Wallimann 1941 (39).

51. *Equisetum pratense* Ehrh.: Verbreitung im Simplongebiet: A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 303 (1940).

53. *Equisetum arvense* L. *var. « codetanium »* (sic! = ? *coaeta-neum*) Beauverd, « remarquable par la présence simultanée des frondes fertiles et des frondes stériles développées sur le même exemplaire »: Lötschental (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie,

Bd. 32, 1939—40, S. 173 und 204 [1941]). Solche Formen sind längst bekannt und beschrieben und nirgends selten; siehe z. B. Ascherson und Graebner, Synopsis, 2. Aufl., Bd. I, S. 196 (1912) (42).

55. *Equisetum limosum* L. em. Roth (1800) muss richtig heissen : *E. fluviatile* L. em. Ehrh. (1787); vgl. J. H. Schaffner in Amer. Fern Journ. 26, S. 91 ff. (1936) und R. Mansfeld in Fedde Repert. 47, S. 267 (1939) (42).

56. *Equisetum ramosissimum* Desf.: Aaregrien bei Busswil b. Büren (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6).

56. *Equisetum ramosissimum* × *variegatum* (= *E. Naegelianum* W. Koch) : Oestl. Meienried (B. M.) im Aaregrien, leg. E. Berger 1941, det. W. Koch (6).

59. *Equisetum hiemale* L. : T. : Bächlein ob Messareccio, leg. E. Thommen 1941 (38); Unterw. : Grafenort und mehrfach um Engelberg : Obermatt, Professorenweg, Lauibach, Stalden—Tätschbach, Leitiwald—Aaufer, Tagenstal—Schnuderen, leg. K. Lötscher 1922—39 (26); Uri : Stäffeli—Stäuber am Surenenweg, 1520 m, leg. K. Lötscher 1931 (26).

59. *Equisetum hiemale* × *ramosissimum* (= *E. Samuelssonii* W. Koch) : B. M. : Fahrmattegrien östl. Gottstatt; Aaregrien bei Busswil b. Büren; beides leg. E. Berger 1941, det. W. Koch (6).

63. *Lycopodium inundatum* L. : Erosionsmoore am Aufstieg zum Hohgant (B. O.) von Scherpfenberg aus, ca. 1400 m, leg. W. Rytz 1940 (33); Waldbachermoos westl. Bischofszell, noch auf Thurgauer Boden, 580 m, leg. E. Sulger Büel 1939 (35).

Gymnospermae.

69. *Taxus baccata* L. : W. : Rhoneebene zwischen Leuk und Getwing auf dem Schuttkegel des Feschelbachs, 635 m, leg. E. Thommen 1941 (38); unterer Teil der Gondoschlucht zwischen Fort und Dorf Gondo, leg. A. Becherer 1939, neu für das Simplongebiet (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 304 [1940]).

72. *Larix decidua* Miller : Literatur : L. Fenaroli, Il Larice nelle Alpi orientali italiane, I, Il Larice nella Montagna Lombarda, in Pubbl. R. Staz. Speriment. Selvicolt. Firenze Nr. 5, 504 Seiten (Firenze 1936). (Tessin S. 29 ff.; Graubünden S. 363 ff.)

74. *Pinus Cembra* L. : Verbreitung auf der Simplon-Südseite: A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 304 (1940) und in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 114 (1941).

78. *Juniperus Sabina* L. : Jura : Ein kleiner Strauch an den Felshängen ob dem Bahnhof von Vallorbe (Wdt.), leg. Dr. D. Aubert 1940, testibus Prof. A. Maillefer et Dr. S. Aubert, neu für den Waadtländer Jura (3); Alpen : W. : Gondoschlucht, 1939, und ob Gondo bei den Goldminen, 1941, neu für die Simplon-Südseite (A. Becherer in diesen

Berichten 50, S. 304 [1940] und in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 114 [1941]); Obw.: Kesselenalp im Grossen Melchtal, leg. H. Wallimann 1941 (39); St. G.: bei Vättis an den Gaspusplatten bei ca. 1200 m und 1 Ex. an unzugänglicher Felswand bei 1100 m; wird jedes Jahr vom Messmer gesammelt und am Palmsonntag in der Kirche geweiht und ausgeteilt; Bergführer R. M. Kohler und E. Sulger Büel 1941 (35).

Monocotyledones.

82. *Typha angustifolia* L.: Insmoos westl. der Station Ins (B. M.), leg. E. Berger 1939 (6).

91. *Potamogeton coloratus* Hornem.: Graben am Ufer des Neuenburgersees nahe Châbles Ferron zwischen Yverdon und Yvonand (Wdt.), leg. E. Berger 1940 (6).

92. *Potamogeton alpinus* Balbis: B. J.: Nicht nur im Etang bei P. 1006 westl. Gros Bois-Derrière, sondern auch im Etang de la Gruyère, 1000 m, und in einem kleinen Waldtümpel auf Pâtüre de la Neuvevelle, 1020 m, Gem. Saignelégier und Bémont, leg. M. Moor 1941 (30).

95. *Potamogeton lucens* × *perfoliatus*: B. M.: östl. Meienried zwischen Blinddarm und Kanäli; Nidau-Büren-Kanal bei der Brücke Nidau; beides leg. E. Berger 1941, teste W. Koch (6).

96. *Potamogeton angustifolius* Bercht. et Presl: Wie *P. coloratus* (s. oben) (6).

97. *Potamogeton gramineus* L.: Neue Stellen im Berner Seeland (B. M.): Ufer des Neuenburgersees bei Witzwil, 1940; Graben im Gampelenmoos, 1940; Graben im Insmoos, 1941; Giessen nördl. des Kiesauszugs Scheuren bei Schwadernau, 1941; Giessen in der untern Büreninsel bei Dotzigen, 1941; östl. Meienried zwischen Blinddarm und Kanäli, 1941; alles leg. E. Berger (6).

102. *Potamogeton obtusifolius* Mert. et Koch: Das Vorkommen der Art in der Schweiz ist fraglich geworden; konnte im Lac Lussy (bei Châtel-St-Denis, Fr.), wo noch Jaquet die Art beobachtet hatte, 1940 nicht mehr aufgefunden werden und scheint auch im Neuenburger Jura gefährdet zu sein (25).

Potamogeton panormitanus Bivona: Oestl. Meienried (B. M.) zwischen Blinddarm und Kanäli, leg. E. Berger 1941 (6).

105. *Potamogeton trichoides* Cham. et Schlecht.: Eine Angabe vom Stausee Wettingen (Aarg.) bei J. Weber in « Badener Neujahrsblätter » 1940/41, S. 26 (1941) ist zu berichtigen; es handelt sich nach Revision der betreffenden Pflanze durch A. Binz (Sept. 1941) um *P. panormitanus* var. *minor* Bivona (7).

110. *Zannichellia palustris* L. var. *repens* Koch: Oestl. Meienried (B. M.) im Blinddarm, mit *Najas minor*, leg. E. Berger 1941 (6).

Alisma lanceolatum With. (A. *Plantago-aquatica* ssp. *stenophyllum* [A. et G.] Holmberg, A. *stenophyllum* Samuelsson olim): B. M.: Sumpfwiese nördl. des Kiesaushubs Scheuren bei Meienried; Sumpfwiese östl. Gottstatt; zwischen Blinddarm und Kanäli östl. Meienried; am Neuenburgersee bei Witzwil; alles leg. E. Berger 1941, teste W. Koch (6).

119. *Echinodorus ranunculoides* (L.) Engelm.: Marais de Divonne (Pays de Gex, Ain), detex. O. Meylan (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 111 [sep. 1940]).

120. *Sagittaria sagittifolia* L.: G.: an zwei Stellen im Kanton, ferner im benachbarten Hoch-Savoyen bei Lossy; an letzterem Ort nachgewiesenermassen, an den andern Stellen vermutlich eingepflanzt (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 30, 1937—38, S. 277—278 [1940]).

121. *Butomus umbellatus* L.: Yverdon (Wdt.) am Neuenburgersee nördl. der Orbemündung, leg. H. Zwicky 1940 (41); bei Nidau (B. M.), reiche Kolonie an der Zihl, leg. E. Berger 1941 (6); verbreitet sich in der Nordschweiz immer mehr: Stausee Wettingen (Aarg.), jetzt bereits zu Tausenden, besonders am linken Seeufer (J. Weber in « Badener Neujahrsblätter » 1940/41, S. 28 [1941]).

Gramineae: Literatur: R. Pilger, Gramineae III, Unterfamilie Panicoideae, in Engler, Die Natürl. Pflanzenfamilien, 2. Aufl., Bd. 14 e, 208 Seiten (Leipzig 1940).

127. *Andropogon Ischaemum* L.: Südhang des Courrouxberges bei Delsberg (B. J.), leg. A. Binz 1941 (7).

132. *Panicum sanguinale* L.: Strasse von Ilanz nach Strada (Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

136. *Oplismenus undulatifolius* (Ard.) R. et Sch.: T.: Distr. I: Intragna, beim Zusammenfluss der Melezza und des Onsernone; Schlucht westl. Tenero; Distr. IV (Nordrand): ob Rongia; ob Gaggiolo; ob Fontanedo (Cugnasco); ob Messareccio; linkes Ufer des Baches von Progero; am Weg von S. Nazzaro zur Brücke ob Gudo sowie oberhalb der Brücke; Gr.: Mesolcina: nördl. Cama; alles leg. E. Thommen 1941 (38).

139. *Setaria ambigua* Guss. (1842) non Mérat (1836) hat richtig zu heissen: *S. decipiens* Schimper (1859) (42; vgl. auch R. Mansfeld in Fedde Repert. 50, S. 288 [1941]).

Stipa gallica (Steven) Čelak.: St. G.: wurde nach Bergführer R. M. Kohler vor einigen Jahren im Taminatal von einem Geisshirten entdeckt; im Calfeis östl. von St. Martin nördl. der Naturbrücke reichlich bei ca. 1500 m, leg. R. M. Kohler 1940; ferner am Südfuss des Drachenberges über dem Gigerwald 200 m unterhalb der Tersolbrücke bei 1290 bis 1320 m in Menge und spärlicher 300 m östl. dieser Stelle bei 1250 m, leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch (35).

149. *Stipa Calamagrostis* (L.) Wahlenb.: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

161. *Agrostis Schraderiana* Becherer (A. tenella R. et Sch.): St. G.: ob Flums am Nordostgrat des kleinen Guscha mehrfach und in Menge von 1780 bis 1950 m; 50 m westl. vom Speergipfel auf dem Grat bei 1940 m; beides leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

168. *Agrostis alpina* Scop. ssp. *Schleicheri* (Jordan) Schinz et Keller: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, 1400 m, leg. E. Schmid 1941, neu für den Kt. Luzern (34).

169. *Calamagrostis Epigeios* (L.) Roth: Am Tessin bei Quinto und Faido (T.), leg. H. Düby 1940 (10).

170. *Calamagrostis Pseudophragmites* (Haller f.) Baumg.: Quinto, Brissago (T.), leg. H. Düby 1940 (10).

171. *Calamagrostis lanceolata* Roth: « Les Ronziers » zwischen Vionnaz und Muraz (W.), leg. G. Défago 1941, det. W. Koch, für W. bisher zweifelhaft (9).

172. *Calamagrostis villosa* (Chaix) Gmelin: St. G.: bei Wangs am Pizolweg ob Dürrenwald von 1600 bis 1700 m, mehrfach, 1939; zwischen Mels und Schwarzenberg am Weg bei nur 940 m, 1941; ob Flums am kleinen Guscha bei 1640 und 1850 m, 1941; bei Vättis auf dem Vättnerberg bei 1600 m und am Calandaweg bei 1800 m, 1941; alles leg. E. Sulger Büel (35); auf Gneis hinter Vättis, 1020 m, und weiter im Calfeis an 4 Stellen bis zur Heidelpass-Abzweigung, 1560 m; Fichtenwald am Südhang des Gelbbergs Vättis; alles leg. W. Koch 1940; neu für Ricken-Linthgebiet: Bannwald-Rietmarren, 980 m, und Wilderauwald Rieden, 1020 m, leg. W. Koch und E. Oberholzer 1941 (22).

185. *Trisetum distichophyllum* (Vill.) Pal.: Jura: Verbreitung in der Reculet-Kette: A. Richard in Bull. de la Soc. d. Natural. et d'Archéol. de l'Ain, Nr. 54, S. 148—149 (1940); Alpen: tiefes Vorkommen: « Montblanc » zwischen Grône und Nax (W.), bei 850 m, eine grössere Kolonie am Wegrund, leg. E. Thommen 1941 (38); var. *vestitum* Ronniger: Zuort im Val Sinestra (Gr.), leg. O. Frick 1939 (34).

194. *Avena pubescens* Hudson var. *alpina* Gaudin: Gemmi: Lämmergrat (W.), 2400 m, leg. E. Schmid und Spitalmatte (B. O.), 2000 m, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34); L.: Schibegütsch ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

195. *Avena pratensis* L.: St. G.: Valens ob Bad Pfäfers, 900 m, und mehrfach bei Vättis und gegen den Kunkelspass, leg. W. Koch 1940 (22).

200. *Sieglingia decumbens* (L.) Bernh.: Dammweg von Neuhaus zur Weissenau bei Interlaken (B. O.), leg. W. Rytz 1941 (33).

203. *Sesleria coerulea* (L.) Ard. var. *salanfensis* Beauverd: Dent-du-Midi (W.); « a typo (foliis caulinis apicalis [sic] brevissimis) differt limbo foliorum apicalis (sic) longissime angustaque lanceolata (sic) »

(G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 430 [1940]).

212. *Koeleria Reuteri* Rouy (K. brevifolia Reuter non Sprengel) : Diese Art ist für das Wallis und damit für die Schweiz überhaupt zu streichen (A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 117 [1940]).

223. *Dactylis Aschersoniana* Graebner : Im Hardwald bei MuttENZ (Bas. Id.) reichlich im Querceto-Carpinetum, mit zahlreichen wohl hybridogenen Zwischenformen gegen D. glomerata, diese besonders längs der Fusswege, leg. W. Koch 1941 (22).

225. *Cynosurus echinatus* L. : An der Strasse Brünig—Hohfluh (B. O.), adventiv, leg. G. Kummer 1941 (23).

229. *Poa Chaixii* Vill. : Waldrand östl. Gallee Wilchingen (Sch.), 520 m, etwa tausend Stöcke, leg. G. Kummer 1941 (23).

230. *Poa hybrida* Gaudin : B. O. : Gemmiweg unter dem « Stock », 1700 m, leg. W. Koch 1941 (22); St. G. : westl. von Ragaz zwischen Muttberg und Oberpardiel bei 1450 m, 1939; im Calfeis zwischen St. Martin und Brändlisbergalp bei 1700 m, 1941; zwischen Vättis und Vättnerberg bei 1400—1550 m, 1941; am Calanda ob Vättis im Haldensteiner Schafthäli bei 1850 und 1950 m, 1941; alles leg. E. Sulger Büel (35); Alpstein : Teselalpschlucht ob Wildhaus, 1300 m, leg. W. Koch 1941; Churfürsten : Hinterrisi am NE-Fuss des Käserrucks, 1470 m, leg. W. Koch 1941, und zwischen dem Sattel und Ober-Ruestel am Hinterruck, 1800 m, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1941, neu für Obertoggenburg und die Churfürsten; diese Angaben alle nach W. Koch (22); Gr. : am Weg vom Kunkelspass auf das Calandaälpli an 3 Stellen von 1600 bis 1900 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35); Hügel Laret bei Sils am untern Ende des Silsersees, zahlreich, 1805 m, leg. W. Koch 1941 (22); Charakterart des Alnetum viridis (22, 35).

232. *Poa carniolica* Hladnik et Graf (P. concinna Gaudin) : Saastal (W.), mehrfach (A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 127 [1940]).

234. *Poa cenisia* All. : Hohgant (B. O.), Aufstieg von Luterswängi, ca. 2000 m, leg. W. Rytz 1941 (33); St. G. : südöstl. v. Kurhaus Seebenalp, ca. 1680 m, 1940, ferner am Flumser Kleinberg unterhalb Wildenberg, 1380 m, 1941, leg. E. Sulger Büel, neu für die Flumser Alpen (35); Alpstein : NW-Hang des Mutschen Wildhaus, 2100 m, leg. W. Koch 1940; Calfeis : Schutthalde am Simel hinter Vättis, 1060 m, und Aufstieg zur Sardona-Hütte, 1900 m, leg. W. Koch 1940; Churfürsten : Käser-ruck ob Alp Stöfeli 1750 m, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1941; diese Angaben alle nach W. Koch (22).

235. *Poa annua* L. : Literatur : R. de Litardière, Recherches sur les *Poa annua* subsp. exilis et subsp. typica, Relations taxonomiques, chorologiques et caryologiques, in Revue de Cytol. et de Cytophysiol. vég..

Bd. 3, Heft 2—4, 1938, S. 134—141 (1939); idem, Sur les caractères chromosomiques et la systématique des Poa du groupe du *P. annua* L., ibidem, Bd. 4, Heft 1, 1939, S. 81—85 (1940). — *Ssp. varia* Gaudin (*P. supina* Schrader): Tiefe Fundstellen: W.: Brigerberg, 950 m, reichlich auf Fusswegen; zwischen Moos und Geimen am Natersberg, überall an Fusswegen, ca. 1050 m; beides leg. W. Koch 1941 (22); Obw.: um Alpnach-Dorf, mehrfach, leg. E. Sulger Büel und H. Wallimann 1941 (39); Z.: Fussweg zwischen Thalacker und Hüllistein bei Rüti, 470 m, leg. W. Koch 1940 (22); St. G.: ob Goldach bei Iltenriet auf einem Wiesenpfad bei 580 m, 1938; Seminarweiher in Rorschach, 460 m, 1938; zwischen SBB-Station und El.-Werk Ragaz bei 502 m, 1941; 1 km nordwestl. Kobelwald im Rheintal auf Wiesenpfad, 545 m, 1938; alles leg. E. Sulger Büel (35); App.: westl. von Heiden am Kajen bei 1030 m, leg. E. Sulger Büel 1935 (35).

236. *Poa alpina* L. ssp. *badensis* (Hänke) Beck: Les Brazels bei La Brévine (N. J.), leg. E. Schmid 1941 (34).

238. *Poa minor* Gaudin: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

244. *Glyceria aquatica* (L.) Wahlenb. (*G. spectabilis* Mert. et Koch; vgl. diese Berichte 45, S. 295 [1936]): Diese Art hat richtig zu heissen: *G. maxima* (Hartman) Holmberg (R. Mansfeld in Fedde Repert. 47, S. 267 [1939] und Fedde Repert. Beih. 121, S. 7 [1940]). — B. M.: bei Nidau nicht am Aarekanal (Fischer, Fl. Bern), sondern an der Zihl, und zwar an beiden Ufern, leg. E. Berger 1941 (6); Stausee Wettingen (Aarg.), rechtes Ufer ob dem Elektrizitätswerk, wenige Exemplare, leg. M. Baumann 1941, neu für das Linth-Limmatgebiet (34).

247. *Atropis distans* (Jacq.) Griseb.: Der gültige Name ist: *Puccinellia distans* (Jacq.) Parl.; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 91 (1940) (42).

254. *Festuca amethystina* L.: B. O.: neue Fundorte um Kandersteg: H. Gilomen in diesen Berichten 51, S. 344 (1941); ist entgegen der dortigen Angabe bei Kandersteg erstmals (1917) von E. Wilczek nachgewiesen worden (F. v. Tavel [37] briefl. 23.VI.1941 an 42); St. G.: mehrfach in der Taminaschlucht Ragaz—Bad Pfäfers, 580—600 m, leg. W. Koch 1940 (22).

255. *Festuca ovina* L. ssp. *duriuscula* (L.) J. D. Hooker var. *genuina* Godron subvar. *villosa* (Schrader) Mert. et Koch: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34); ssp. *glauca* (Lam.) Hackel: Schangnau und Hohgant (B.), leg. E. Schmid 1941 (34); Wassen (Uri), auf dem Bahndamm der Gotthardbahn, reichlich, adventiv, leg. E. Schmid 1940 (34).

Festuca trachyphylla (Hackel) Krajina: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden; Schollberg bei Sargans (St. G.); beides leg. E. Schmid 1941 (34).

266. *Festuca pulchella* Schrader: B. M. : Wälder bei Lüderen gegen Sumiswald, leg. W. Rytz 1941 (33); Schw. : Wäggital, Grosser Auberg, Gipfel-Nordseite, ca. 1650 m; Bockmattlistock, westl. P. 1851, ca. 1700 m; beides leg. J. Anliker 1940 (1); Gl. : Grenzkette Oberseetal—Wäggital: « Schneeschmelzi », Osthang des Scheinbergs, ca. 1900 m, leg. J. Anliker 1940 (1); Gr. : hinterstes Safiental : Westflanke der Grauen Hörner, leg. H. Düby 1940 und 41 (10).

301. *Triticum aestivum* L. ssp. *compactum* (Host) : Ueber den Anbau dieses Weizens in der deutschen Schweiz macht die Abteilung für Landwirtschaft und Gartenbau der ETH Zürich (Prof. Dr. A. Volkart briefl. 26.I.1941 an Dr. E. Thommen, Genf) folgende Angabe : « Für diese Art haben wir einen Anbauvertrag mit einem Landwirt in Obersaxen, der sie weiter anpflanzen soll, damit diese alte Getreideart nicht ausstirbt; sie findet sich zwar noch anderwärts im Kanton Graubünden, aber nur als Verunreinigung unter Sommerweizen vom gewöhnlichen Landsortentyp. » Aus der französischen Schweiz sind nach Mitteilung der Station fédérale d'essais et de contrôle de semences in Lausanne (Dr. G. Défago briefl. 23.I.1941 an denselben) keine Fälle von Anbau bekannt. (Nach 38.)

307. *Elymus europaeus* L. : Nördl. Tamins (Gr.), an zwei Stellen, leg. H. Düby 1941 (10).

318. *Eriophorum gracile* Roth : Seeriet östl. Jona und am Weiher zwischen Wagen und Boland Jona (St. G.) im Caricetum lasiocarpae, leg. W. Koch 1940 (22).

322. *Trichophorum pumilum* (Vahl) Schinz et Thell. : Saastal (W.) oberhalb Bodmen, bei nur 1580 m, leg. A. Becherer und E. Thommen 1940 (A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 128 [1940]).

333. *Schoenoplectus Tabernaemontani* (Gmelin) Palla : Zwischen Le Chaumont und Vacherie südwestl. des Etang de la Gruyère, Gem. Saignelégier (B. J.), 1040 m, leg. M. Moor 1941 (30).

334. *Eleocharis palustris* (L.) R. et Sch. ssp. *mamillata* (Lindb.) Beauverd : Vingelz bei Biel (B. J.), 1938; nördl. des Kiesaushubs Scheuren bei Meienried (B. M.), 1941; beides leg. E. Berger, det. W. Koch (6).

337. *Eleocharis acicularis* (L.) R. et Sch. : Genfersee bei Bouveret (W.), leg. G. Défago 1941 (9).

338. *Eleocharis pauciflora* (Lightf.) Link var. *imperfecta* Beauverd : Faflerbach im Lötschental (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 173 [1941]).

339. *Eleocharis pygmaea* Torrey: Der gültige Name für diese (für die Schweiz zweifelhaft gewordene) Art ist : *E. parvula* (R. et Sch.) Link (R. Mansfeld in Fedde Repert. 45, S. 212 [1938]).

340. *Isolepis setacea* (L.) R. Br.: Saigné ès Fondras zwischen Saignelégier und Les Cerlatez (B. J.), 1000 m, leg. M. Moor 1941 (30); Aaregrien zwischen Worben und Busswil (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6); Alpnach (Obw.), nördl. vom « Rüteli » am Unterberg, leg. H. Wallimann 1939 und später (39); Bächlein zwischen Rualta und Norantola (Misox, Gr.), leg. H. Kunz 1940 (24).

342. *Schoenus ferrugineus* \times *nigricans* (= *Sch. intermedius* Čelak.) : Bielersee bei Ipsach (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6); bei Sirnach (Th.) nordöstl. vom Mattenhof, 530 m, leg. E. Sulger Büel 1935 (35); beides teste W. Koch.

343. *Mariscus serratus* Gilib. (M. *Cladium* O. Kuntze) : Der gültige Name ist : *Cladium Mariscus* (L.) Pohl. Der Gattungsname *Mariscus* Zinn (1757) ist ungültig, da jetzt *Mariscus Gärtner* (1788) nomen conservandum ist; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 91 (1940) (42).

347. *Kobresia bipartita* (Bell.) Dalla Torre : Schlechtismatt (Obertrübsee) ob Engelberg (Unterw.), 1777 m, leg. K. Lötscher 1914 (26).

356. *Carex curvula* All. ssp. *Rosae* Gilomen : Neue Angaben zur Verbreitung in den Berner Alpen : H. Gilomen in diesen Berichten 51, S. 344—345 (1941).

358. *Carex chordorrhiza* L. : Schönaue bei Glarus, Rasenmoor, 1680 m, leg. W. Lüdi 1940, neu für den Kanton Glarus (27); vgl. auch E. Rübel und W. Lüdi in Ber. Geobot. Forschungsinst. Rübel Zürich 1940, S. 4 (1941).

360. *Carex foetida* All. : Im Val Calanca (Gr.) auch am Passo di Trescolmine, beidseits der Passhöhe, ca. 2150 m, leg. J. Anliker 1940 (1).

Carex Pairaei F. W. Schultz : St. G. : Toggenburg : Wildhaus am Weg zur Bodenalp, 1100 m, 1940; Teselalpschlucht, 1290 m, 1941; Südfuss des Schafbergs, 1450 m, 1940; alles leg. W. Koch (22); östl. vom Zeughaus Wil bei P. 565, leg. E. Sulger Büel 1935, det. W. Koch (35).

364. *Carex divulsa* Stokes ssp. *Leersii* (F. W. Schultz) W. Koch : Wildhaus (St. G.) am Weg zur Bodenalp, 1100 m, leg. W. Koch 1940 (22).

Carex vulpinea Michx. : Moos bei Gampelen (B. M.), leg. E. Berger 1939, det. W. Koch (6).

366. *Carex appropinquata* Schumacher (*C. paradoxa* Willd.) : Südl. der Station Weite-Wartau (St. G.), bei 471 m, leg. A. Lehmann und E. Sulger Büel 1938, neu für das Alviergebiet (35).

373. *Carex elongata* L. : Hardwald bei Muttentz (Bas. Id.) in einer nassen Bodensenke, leg. W. Koch 1941 (22).

379. *Carex bicolor* Bell. : Wallenalp am Fuss der Wallenstöcke (Engelberg, Unterw.), 1700 m, leg. K. Lötscher 1941 (26).

381. *Carex Buxbaumii* Wahlenb. (*C. polygama* Schkuhr) : Waldmoor östl. Jona (St. G.) im Jungholz, leg. W. Koch 1940 (22).

390. *Carex pilulifera* L.: Zwischen Cernion und Chalet neuf auf dem Sonnenberg, Gem. Courtelary (B. J.), 1240 m, leg. M. Moor 1941 (30).

392. *Carex tomentosa* L.: Zwischen Trübbach und Weite (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

398. *Carex humilis* Leysser: St. G.: vielfach um Vättis, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1940, und mehrfach im untern Calfeis, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

400. *Carex frigida* All.: Hohgant (B. O.), westl. vom Gipfel, leg. W. Rytz 1941 (33).

403. *Carex pilosa* Scop.: Bei Wil (St. G.) auf der Nordwestseite des Nieselberges, in Menge, leg. E. Sulger Büel 1941, bisher in St. G. nur aus dem Rheintal bekannt (35).

405. *Carex panicea* L. f. *ferruginea* Neuman: Simplon-Passhöhe (W.), ob dem Hospiz, ca. 2100 m, leg. Dr. H. R. Landolt 1941, det. J. Bär (4).

406. *Carex vaginata* Tausch: Grenzgebiet von G.: Sommans (Hte-Savoie) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939 bis 40, S. 173 und 180 [1941]).

407. *Carex brachystachys* Schrank: Aufstieg zum Hohgant (B. O.) von Scherpfenberg aus, bei der « Schlucht », ca. 1900 m, leg. W. Rytz 1940 (33); bei Oberriet (St. G.) am Semelenberg bei nur 435 m, eine Kolonie, leg. E. Sulger Büel 1938 (35).

423. *Carex strigosa* Hudson: Hagneckwald westl. Hagneck (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6); Wald südöstl. Rechterswil (S.) am Lauterbrunnen, mit *Chrysosplenium oppositifolium*, leg. E. Berger 1940, neu für den Kt. Solothurn (6); Klosterwald zwischen Pfaffwil und Inwil (L.), 440 m, leg. J. Anliker 1934 (1); Oberwald nördl. Bahnhof Bollingen (St. G.), ca. 440 m, leg. W. Koch 1940 (22).

425. *Carex capillaris* L.: Moorwiesen auf der Passhöhe des Jaunpasses gegen Obereggalp (B. O.), leg. A. Binz 1940 (7).

426. *Carex lasiocarpa* Ehrh.: Moor bei Schönried ob Saanen (B. O.), 1230 m, leg. H. Zwicky 1941, teste W. Rytz (41).

428. *Carex flacca* Schreber (*C. diversicolor* Schinz et Thell. non Crantz) ssp. *claviformis* (Hoppe) Schinz et Keller: St. G.: Calfeis auf der Brändlisbergalp, 1850 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35); Weisstannen am Gufelbach, 1030 m, leg. W. Koch 1941 (22).

433. *Acorus Calamus* L.: Ufer des Neuenburgersees bei Witzwil (B. M.), leg. E. Berger 1940 (6); bei Pougny (französ. Grenzgebiet von G.) noch 1936 (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 115 [sep. 1940]).

444. *Juncus conglomeratus* L.: B. M.: Insmoos bei Ins; Deitingerschachen bei Wangen a. d. Aare; beides leg. E. Berger 1941 (6).

450. *Juncus bufonius* L. ssp. *ambiguus* (Guss.) Schinz et Keller: Ausgetrocknetes Bächlein ob Stalden (W.), leg. W. Koch, E. Gäumann und H. Kunz 1939, « durchweg charakteristisch und ohne Uebergänge zum Typus » (24).

455. *Juncus macer* S. F. Gray (*J. tenuis* auct.): G.: Bois de Veyrier, leg. E. Thommen (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 181 [1941]); B. M.: Gampelen, Bahnhofareal und gegen St-Blaise, leg. E. Berger 1940 (6), H. Zwicky 1940 (41); « Brühlmatten » bei Ipsach, leg. E. Berger 1941 (6); Muri, an der Aare, leg. H. Zwicky 1940 (41); B. O.: am Thunersee bei Spiez, leg. H. Zwicky 1940 (41); L.: St. Urban, Luzern, leg. H. Zwicky 1940 (41).

472. *Luzula spicata* (L.) DC. var. *nardiflora* Godet: Lötschental (W.), Bernina (Gr.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 173 [1941]).

Luzula glabrata (Hoppe) Desv.: Der Typus im Grenzgebiet der Schweizer Flora: Vorarlberg, Tirol; ? Gr. St. Bernhard, nach Fiori in Fiori e Paoletti, Fl. anal. d'Ital. I, S. 171 (1896) und Nuova Fl. anal. d'Ital. I, S. 236 (1923); Angabe wiederholt von Fenaroli, Flora delle Alpi, S. 60 (1932); die var. *Desvauxii* (Kunth) Buchenau nach älteren Herbarbelegen im Wallis (Grimsel und Rhonegletscher). (A. Becherer in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 120. Jahresvers. Locarno 1940, S. 173 [1940].)

477. *Tofieldia palustris* Hudson: Bei Fernigen (Uri), leg. G. Kohler 5. August 1924, in herb. Delessert, 12 blühende Pflanzen; damit ist die alte Angabe vom Susten (vgl. diese Berichte 25, S. 91 [1926]) bestätigt. (42.)

480. *Bulbocodium vernum* L.: Westl. von Randogne (W.), ca. 1260 m, kleine Kolonie, leg. E. Thommen 1941 (38).

482. *Colchicum alpinum* DC.: T.: auch Centovalli: ob Corcapolo, leg. H. Düby 1940 (10).

483. *Asphodelus albus* Miller: Angaben über das Vorkommen ob Naters im Wallis (6—7 Stellen im Gebiet der Massa; Standort, Begleitpflanzen, Blütezeit): I. Mariétan in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 104 bis 108 (1941).

485. *Anthericum Liliago* L.: Val Colla (T.) über dem Dörfchen Oggio, leg. A. Binz 1940 (7).

490. *Gagea fistulosa* (Ramond) Ker-Gawler: Im Calfeis (St. G.) 5 Minuten unterhalb St. Martin an Lägerstelle, 1310 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

491. *Gagea minima* (L.) Ker-Gawler: Um die Sennhütten von Sälsalp (St. G.), 1419 m, leg. E. Sulger Büel 1941, neu für die Churfürsten (35).

501. *Allium Victorialis* L.: Zwischen Les Montbovats und Bois-Derrière, Gem. Montfaucon (B. J.), 995 m, leg. M. Moor 1941 (30); Alpe de Singline ob Zinal (W.), 2160 m, leg. I. Mariétan 1941 (28); Nord-

hang der Pfeife ob Riffenmatt (B. M.), leg. W. Rytz 1936 (33); Alp Schmuier (Panix, Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

520. *Tulipa Didieri* Jordan : Verbreitung im Wallis : Ph. Farquet bei A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 326—327 (1941).

521. *Erythronium Dens-canis* L. : Monti di Roveredo im Val Capriasca (T.), ca. 800 m, leg. Dr. S. Schaub und Annemarie Schaub 16. April 1932 (33 a). Nach näheren Feststellungen von Dr. A. Binz, April 1942, befindet sich der Standort im Kastanien-Birken-Mischwald, umfasst schätzungsweise ein Areal von 500 m² und weist einen Bestand von mindestens 200—300 Individuen auf (7).

522. *Lloydia serotina* (L.) Rchb. : Zweiblütig am Umbrailpass (Gr.), mehrfach, leg. E. Thommen 1941 (38).

523. *Scilla bifolia* L. : Im Calfeis (St. G.) 20 Minuten ob St. Martin am Abkürzungsweg der Strasse etwa ein Dutzend Exemplare in der Weide bei 1460 m, seit Jahren; vermutlich verschleppt von Malans (Gr.), da weiter oben die Malanseralp liegt; Bergführer R. M. Kohler und E. Sulger Büel 1941 (35).

538. *Streptopus amplexifolius* (L.) DC. : B. O. : ob Habkern gegen das Trogenmoos; Gfällalp im Gasterntal; beides leg. W. Rytz 1940 bis 1941 (33).

539. *Polygonatum verticillatum* (L.) All. : Westl. von Bischofszell (Th.) 100 m nördl. vom Gäbrisgipfel eine grosse Kolonie bei 725 m, leg. E. Sulger Büel 1935; bisher im Thurgau nur vom Hörnligebiet bekannt (35).

Orchidaceae : Literatur : G. Keller und † R. Schlechter, Monographie und Iconographie der Orchideen Mitteleuropas und des Mittelmeergebietes (in Fedde Repert., Sonderbeih. A), II. Bd. (von G. Keller und R. v. Soó), Lief. 11/12, S. 401—472 (1940); V. Bd. (von G. Keller), Heft 5/6, Taf. 441—460 (1939—erhalten 24. Febr. 1940); Heft 7/8, Taf. 461—480 (1940); Heft 9/10, Taf. 481—500 (1940); Heft 11/12, Taf. 501—520 (1941); Heft 13/14, Taf. 521—540 (1941); Heft 15/16, Taf. 541—560 (1941).

569. *Cypripedium Calceolus* L. : Val Soja (Val Blenio, T.) : Monti Soja, 1350 m, leg. C. Taddei (36); am Hagneck-Kanal bei Hagneck (B. M.), leg. K. Ritter 1941 (6); rechtes Aareufer im Auenwald von Kiesen (B. M.), 1941; Aufstieg zum Hohgant (B. O.) von Scherpfenberg aus, ca. 1500 m, 1940; beides leg. W. Rytz (33).

570. *Orchis Morio* L. : Gr. : Val Tschitta am Albula, ca. 2300 m, nach A. H. Blaauw, « Preda an der Albula, Streifzüge » (ohne Jahr [1939 ?] und Ort), S. 65; nach R. Gsell (briefl. I. 1941) ist diese Angabe unwahrscheinlich; « O. Morio fehlt im ganzen Albulatal » (14); Lugnez : Pitaschertobel, Duvin; Schams : Reischen; alle drei Angaben : leg. R. Gsell 1941 (14).

571. *Orchis coriophora* L.: Ob Pitasch (Lugnez, Gr.), leg. R. Gsell 1941 (14).

572. *Orchis globosa* L.: Weissblühend: Val Tschitta bei Preda (Gr.), leg. R. Gsell 1941 (14).

574. *Orchis tridentata* Scop.: Monti di Roveredo (Bez. Lugano, T.), bis 1000 m ansteigend, leg. A. Binz 1940 (7).

576. *Orchis militaris* L.: Kalkhänge am Fürholzrain bei Engelberg (Unterw.), ca. 1200 m, leg. C. E. Hellmayr 1941, neu für das Engelberger Tal (18); Gr.: Safiental; Lugnez: bei Duvin; Schams: ob Reischen; alles leg. R. Gsell 1941 (14).

578. *Orchis pallens* L.: W.: Bodmeralp ob Mund, leg. Frau E. Studer 1941 (12); Unterw.: mehrfach um Engelberg: Galgen, Buechli, Fürholzrain, leg. † K. Amberg 1925, sowie Mittelgrüs, Hinter Eien, Herrenrüti, leg. K. Lötscher 1929—41 (26); St. G.: Ahornwald an der Seez hinter Weisstannen, leg. W. Koch 1941 (22).

580. *Orchis mascula* × *provincialis* (= *O. Penzigiana* A. Camus): Drei wohl hierher gehörende Pflanzen im untern Misox (Gr.), leg. R. Gsell 1941 (14).

581. *Orchis palustris* Jacq.: Am Bielersee von Ipsach (B. M.) bis gegen die Mündung des Hagneck-Kanals, leg. E. Berger 1941 (6).

583. *Orchis incarnata* L.: Crans-Montana (W.), ca. 1700 m, leg. R. La Nicca 1940 (25); Alp Obhag ob Engelberg (Unterw.), leg. K. Lötscher 1920 (26).

Orchis incarnata × *Traunsteineri*: Piz Mundaun (Gr.), 1800 m, leg. R. Gsell 1940 (14).

Orchis cruenta O. F. Müller (*O. incarnata* ssp. *cruenta* A. et G.): Bei Zermatt (W.) am Weg nach Zmutt schon 1919 von R. La Nicca gesammelt (herb. La Nicca), aber erst jetzt erkannt (25); Gr.: ob Feldis am Dreibündenstein, 1720 m, 1940; ob Filisur, 1800 m, 1941; beides leg. R. Gsell (14).

584. *Orchis Traunsteineri* Sauter: Fürholzrain bei Engelberg (Unterw.), leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); St. G.: zwischen Weisstannen und Schwendi, 930 m; « Hinter Burst » nördl. ob Alt St. Johann, 1170 m; beides leg. W. Koch 1941 (22).

585. *Orchis maculata* × *Traunsteineri* (= *O. jenensis* Brand): Val Sertig (Gr.), leg. R. Gsell 1941 (14).

586. *Orchis sambucina* L.: Um Jeizenen und auf Meiggen im untern Lötschental (W.), leg. H. Düby 1941 (10).

587. *Orchis latifolia* L. « var. *adulterina* » (quid ? ? « race connue du Dauphiné et du Piémont, inédite pour la Suisse »): Salanfe (W.), 1820 m (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938 bis 39, S. 430 [1940]).

587. *Orchis latifolia* × *maculata* (= *O. Braunii* Halácsy): Medels im Rheinwald (Gr.), leg. R. Gsell 1941 (14).

Orchis alpestris Pugsley: Waldegg ob Beatenberg (B. O.), stellenweise zahlreich, leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); Obhag ob Engelberg (Unterw.), leg. K. Lötscher und C. E. Hellmayr 1941 (26, 18).

589. *Ophrys fuciflora* (Crantz) Mönch (O. Arachnites Murray): Unterer Urmiberg ob Halten bei Brunnen (Schw.), 500 m, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18).

590. *Ophrys apifera* Hudson ssp. *Botteronii* (Chodat) A. et G. var. *friburgensis* (Freyhold) Naegeli: « Alte Reben » ob Grellingen (B. J.), leg. E. Kilcher 1941 (7).

591. *Ophrys muscifera* Hudson: B. O.: Waldegg und « Parallelweg » bei Beatenberg, 1300 m; auf Alpiglen, 1500 m; beides leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); Gr.: Calanda, bis 1500 m; Safiental; Lugnez: bei Duvin; Valsertal; Splügen; Muttnerhöhe, bis 1780 m; alles leg. R. Gsell 1941 (14); zwischen Cierfs und der Ofenpasshöhe, bis ca. 1900 m ansteigend, leg. G. Keller 1940, wohl neu fürs Münsterthal (21).

593. *Serapiastrum vomeraceum* (Burm.) Schinz et Thell.: Der gültige Name ist: *Serapias vomeracea* (Burm.) Briq.; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 96 (1940) (42). — Zwischen P. 780 und 810 an der neuen Strasse unweit Bidesco ob Bodio (T.), leg. G. Kummer 1930 (23); im Misox (Gr.) auch westl. von Roveredo zwischen Caslac(io) und Lotan (Gordola), ca. 500 m, leg. H. Kessler 1941 (1).

596. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich.: Literatur: R. Gsell in diesen Berichten 51, S. 257—309 (1941). — Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34). Ueber das Vorkommen der var. *tanayensis* Chenev. beim Lac de Tanay (W.) macht J. Renz bei Keller-Soó (Monographie usw., Bd. II, Lief. 11/12, S. 410 [1940]) Angaben.

597. *Chamorchis alpina* (L.) Rich.: Gipfel des Hohgant (B. O.), 2199 m, leg. W. Rytz 1941 (33); Rindertitlis (Fuss des Laubersgrates, Nidw.), 2200 m, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Avers (Gr.) am Hang gegenüber Juppa, leg. E. Thommen 1941 (38).

598. *Herminium Monorchis* (L.) R. Br.: B. O.: bei Bort, Habkerntal; Rieschernalp und Alpweiden bei Waldegg ob Beatenberg; alles leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); Unterw.: mehrfach um Engelberg: Fürholzrain, 1920, Herrenrüti, 1924, leg. K. Lötscher (26), ferner Vorderhorbis, Furriwiese, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Gr.: Val Tuors, 1400—1600 m, nach der oben (S. 495) zitierten Schrift von Blaauw, S. 69, bestätigt 1940 von R. Gsell (briefl. I. 1941); dagegen ist die Angabe Blaauws (S. 58) vom Val Tschitta, ca. 2300 m, zu bestätigen; ein solches Vorkommen wäre reichlich hoch (Maximum für Gr. nach Braun-Blanquet: 1900 m); die Art wurde dort 1940 von Gsell vergeblich gesucht (14).

599. *Coeloglossum viride* (L.) Hartman: Schw.: Gehängemoor bei Sennrüti-Wollerau, leg. E. Oberholzer 1938 (31); unterer Urmi-

berg oberhalb Halten bei Brunnen, 500 m, leg. C. E. Hellmayr 4. Mai (!) 1941 (18).

600. *Gymnadenia albida* (L.) Rich.: Bei Bonaduz (Gr.), bis 750 m, leg. R. Gsell 1941 (14).

601. *Gymnadenia odoratissima* \times *Nigritella nigra* (= *Gymnigritella* Heufleri [Kerner] G. Camus): Gr.: Areuatal, 1800 m, 1940; bei Preda bis 2260 m, 1940 und 41; ob Savognin bis 2200 m, 1941; alles leg. R. Gsell (14). — *G. odoratissima* \times *Nigritella rubra* (= *Gymnigritella* Abelii [Hayek] A. et G.): Steigt bei Preda (Gr.) bis 2480 m, leg. R. Gsell 1941 (14).

602. *Gymnadenia conopea* \times *Nigritella nigra* (= *Gymnigritella* suaveolens [Vill.] G. Camus): W.: « Bort » zwischen Almagel und Mattmark (Saas), leg. E. Thommen 1941 (38); Alpen (Südseite des Simplons) (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 116 [1941]); Gr.: Piz Mundaun, 1940; im Val Tschitta bis über 2300 m, 1941; beides leg. R. Gsell (14). — *G. conopea* \times *Nigritella rubra* (= *Gymnigritella* Godferyana R. Keller): Gr.: Val Tschitta, 2370 m; ob Preda bis 2480 m; beides leg. R. Gsell 1941 (14).

603. *Nigritella rubra* (Wettst.) Richter: T.: Valle Luzzzone (Blenio) bei Piiura, ca. 1900 m; im Val Bavona auch auf der Alpe Sevinera, 1800 m; beides leg. C. Taddei (36); Gr.: ob Feldis am Dreibündenstein, 1940; am Calanda an zwei Stellen, 1941; Ladir oberhalb Ilanz, 1941; Valsertal, 1941; ob Reischen im Schams, 1200 m, 1941, und bei Lenz, 1265 m, 1941; bei Preda bis 2500 m, 1940; Misox: S. Bernardino gegen Vignone, 1940; alles leg. R. Gsell (14).

605. *Platanthera bifolia* (L.) Rich. var. *subalpina* Brügger: Literatur: R. Gsell in diesen Berichten 51, S. 300—302 (1941); neue Stelle dieser Rasse: Val Tschitta (Gr.) bis 2460 m, leg. R. Gsell 1941 (14).

606. *Platanthera chlorantha* (Custer) Rchb. var. *subalpina* Gsell (Sporn kürzer als beim Typus, nur 20—23 mm lang): Mehrfach in Gr. (R. Gsell in diesen Berichten 51, S. 302 [1941]), neuerdings dort auch: Muttnerhöhe bis über 1800 m; Tinzen im Oberhalbstein, 1600 m; beides leg. R. Gsell 1941 (14).

Helleborine Miller: Dafür ist wieder *Epipactis* Sw. em. Rich. einzusetzen; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 96 (1940) (42). Die schweizerischen Arten heissen: 607. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz. — 608. *E. atropurpurea* Rafin.⁵ — 609. *E. latifolia* (Hudson) All.⁶ — 609 a. *E. Muelleri* Godfery (vgl. diese Berichte 45, S. 266 [1936]). — 610. *E. purpurata* Sm.⁷ — 611. *E. microphylla* (Ehrh.) Sw.

607. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz: B. O.: Waldeck-Allmend, beim Hotel Regina und von Waldeck nach Alpigen, alles ob Beatenberg, 1300—1500 m, 1940; Unterw.: Fürholzrain, sowie Unter-Trübsee—Arnialp, 1500 m, 1941; alles leg. C. E. Hellmayr (18).

608. *Epipactis atropurpurea* Rafin. *lus. lutescens* (Coss. et Germ.): Kalkschieferhang vor Alpiglen, ob Beatenberg (B. O.), leg. C. E. Hellmayr 1940, erster sicherer Nachweis dieser Varietät mit ganz gelbgrünen Blüten für die Schweiz (18).

612. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich.: Ob Filisur (Gr.) bis über 1700 m, leg. R. Gsell 1941 (14).

613. *Cephalanthera longifolia* (Hudson) Fritsch: Steile Wiesenhalde vor Alpiglen, ob Beatenberg (B. O.), 1400 m, leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); Reischen im Schams (Gr.), leg. R. Gsell 1941 (14).

615. *Limodorum abortivum* (L.) Sw.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941, neu für den Kt. St. Gallen (34).

616. *Epipogium aphyllum* (F. W. Schmidt) Sw.: B. O.: Giessbachthal—Axalp, 1300 m; bei Bramisegg ob Brienz; beides leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); mehrere Fundstellen im Seengebiet 1940 neu bestätigt: G. Keller (21); Unterw.: Umgebung von Engelberg: Gerschniwald, leg. K. Lötscher 1900, Professorenweg, leg. † K. Amberg 1918 (26), ferner: ob Bäntelialp, Furriwald, Scheinfluh, beim Egglitobel, Arnischlucht, vor der Schwändlialp, alles leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Sch.: südwestl. Ebenhau oberhalb Steinmürlikopf am Siblinger Randen, ca. 840 m, leg. Kantonsschüler H. Walter 1940 und 41 (23); St. G.: Calfeis dicht ob der Strasse, bei 1150 m; östl. von Vättis bei Gaspus, 1000 m; beides leg. E. Sulger Büel 1941 (35); Gr.: westl. Vulpera (Gr.) südwestl. des Kurhauses Schuls-Tarasp, Fichtenhang, 1260 m, 2 Stück, leg. E. Thommen 1940 (38).

617. *Spiranthes spiralis* (L.) Chevallier: Ob dem Bahnhof Pontebrolla (T.), leg. H. Düby 1941 (10); oberhalb Waldegg bei Engelberg (Unterw.), ca. 1150 m, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Waldrand « Mettlen-Dorren » bei Kaltbrunn (St. G.), 460 m, leg. W. Koch 1940 (22).

620. *Listera cordata* (L.) R. Br.: Umgebung von Engelberg (Unterw.): Gerschniwald, 1917, Gerschnialp, 1920, leg. K. Lötscher (26); Hungerbodenwald, untere Arnischlucht, beides leg. C. E. Hellmayr 1941 (18).

622. *Goodyera repens* (L.) R. Br.: « Parallelweg » Beatenberg (B. O.) und unterer Beatenberg (Strasse nach Interlaken), leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); « Scheinfluh » oberhalb Furri, bei Engelberg (Unterw.), ca. 1450 m, zwei Bestände, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); liegt nach Mitteilung der Herren Hellmayr und Lötscher von dieser Stelle schon im Klosterherbar Engelberg, 1 Exemplar, 1922.

623. *Liparis Loeselii* (L.) Rich.: Kleines Torfmoor zwischen Rualta und Norantola (Misox, Gr.), leg. H. Kunz 1940 (24).

625. *Malaxis monophyllos* (L.) Sw.: Umgebung von Engelberg (Unterw.): Spitzgrassen, leg. E. Oberholzer 1934 (26); Schwendliwald—Arni und Hungerbodenwald gegen Schlegi (Gerschniplateau), beides

leg. C. E. Hellmayr 1941; letzterer Fund bestätigt eine alte Angabe Christs (18).

626. *Corallorrhiza trifida* Châtelain : W. : St-Luc, leg. C. E. Hellmayr 1939 (18); B. O. : Rieschernwald und « Parallelweg » ob Beatenberg, ferner auf der Waldegg-Allmend und auf dem Wege zur Alp Alpiglen, leg. C. E. Hellmayr 1940 (18); L. : Sörenberg (Entlebuch), leg. E. Schmid 1941 (34); Unterw. : Umgebung von Engelberg : Spiesswald, Genti, Gerschwald, alles leg. K. Lötscher 1920 (26), ferner: ob Bänklialp, Neualpwald, Arnischlucht, Fürholz ob Horbis, Herrenrütiboden, « Jungholz », Unter-Trübseealp, alles leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Uri : bei Niedersurenen, leg. C. E. Hellmayr 1941 (18); Gr. : zwischen Ausserferrera und der Aua grande, 1720 m, leg. R. Gsell 1941 (14).

Dicotyledones.

Salix : Literatur : B. Floderus, Two Linnean species of *Salix* and their allies, in Arkiv f. Bot., Bd. 29 A, Nr. 18, 54 Seiten (1939—erhalten März 1940). — † R. Buser : Kritische Beiträge zur Kenntnis der schweizerischen Weiden (herausgeg. von W. Koch), in diesen Berichten 50, S. 567—788 (1940).

631. *Salix herbacea* × *retusa* ssp. *serpyllifolia* (= *S. valsoreyana* Guyot 1918 [nomen], 1940 [descriptio]) : Literatur : R. Buser, l. c., S. 777—778; H. Guyot in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 21—23 (1940) und in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 121. Jahresvers. Basel 1941, S. 156 (1941); A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 327 und 337 (1941). (Schweiz : Valsorey [W.], Albula [Gr.])

633. *Salix reticulata* L. var. *glabra* Ledeb. : Hohgant (B. O.), leg. E. Schmid 1941 (34).

636. *Salix purpurea* × *repens* : Egelsee bei Thayngen (Sch.), mit *S. purpurea* × *rosmarinifolia*, leg. G. Kummer 1940 (G. Kummer, Fl. Kt. Schaffh., 3. Lief., S. 286 [1941]).

640. *Salix cinerea* × *nigricans* : Schlatt und Oberschlatt (Th.) (G. Kummer l. c., S. 290).

642. *Salix caprea* × *cinerea* : Gebiet der Schaffhauser Flora an drei Stellen (G. Kummer l. c., S. 289). — *S. caprea* × *Elaeagnos* (incana) : Rheinufer bei Buchberg (Sch.) (G. Kummer l. c., S. 289). — *S. caprea* × *nigricans* : Oberschlatt und Schlattingen (Th.), Zollhausriet (bad. Grenzgebiet von Sch.) (G. Kummer l. c., S. 291). — *S. caprea* × *purpurea* : Bütttenhardt, Schaffhausen (G. Kummer l. c., S. 289).

643. *Salix appendiculata* × *arbuscula* × *Lapponum* ssp. *helvetica* : St. Moritzersee (Gr.) (R. Buser l. c., S. 730). — *S. appendiculata* × *nigricans* (= *S. Rytzii* Heinis) : Beschreibung dieses Bastardes : F. Heinis in diesen Berichten 51, S. 310—312 (1941).

644. *Salix albicans* × *appendiculata*: Anscheinend im Herbar Schleicher von Solalex ob Bex (Wdt.), sollte wiederaufgesucht werden (R. Buser l. c., S. 657).

647. *Salix hastata* × *Lapponum* ssp. *helvetica*: W. und Gr. mehrfach (R. Buser l. c., S. 731—732; vgl. für Gr. auch Braun-Blanquet und Rübel, Fl. v. Graubünden, 2. Lief., S. 409 [1933]).

648. *Salix caesia* × *hastata*: Oberes Ende des Sees von Silvaplana (Gr.) (R. Buser l. c., S. 706; vgl. auch Braun-Blanquet und Rübel l. c., S. 408).

Salix arbutifolia Willd. 1805 (non Pallas 1788) hat zu heissen: *S. breviserrata* Floderus (B. Floderus l. c., S. 44, 47); neue Standorte in der Schweiz: ebenda, S. 46.

650. *Salix arbuscula* L. ssp. *foetida* (DC.) Braun-Blanquet: Hintere Sardonaalp (St. G.), leg. W. Koch 1940 (22).

650. *Salix arbuscula* × *retusa*: Ob Waldhaus im Gasterntal (B. O.), 1365 m, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34).

Salix Hegetschweileri Heer: Synonymie, Beschreibung und Verbreitung dieser in den Formenkreis von *S. phylicifolia* L. gehörenden Weide bei B. Floderus l. c., S. 15—18. (Schweiz: W., T., Uri, Gr.) Vgl. über die Art auch: R. Buser l. c., S. 710—711.

653. *Populus tremula* L.: Eine Annäherungsform an die var. *Freynei* Hervier im Pfynwald im Wallis (P. Dansereau in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 30, 1937—38, S. 221—229 [1940]).

668. *Fagus silvatica* L.: Literatur: G. Krüssmann, Die Spielarten der Rotbuche, *Fagus silvatica* L., in Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges., Nr. 52, S. 111—122 (1940).

669. *Castanea sativa* Miller: Literatur: A. Maurizio, Schweizerische Honigtypen, 4, Honig der Edelkastanie, in Schweiz. Bienen-Zeitung 1941, Heft 7, S. 351—362 und Heft 8, S. 409—417 (1941). (Behandelt auch die Verbreitung der Edelkastanie in der Schweiz und besonders eingehend [Karte!] im Wallis und in den waadtländischen Bezirken Aigle und Vevey. Auf Grund des Pollenbildes in Honigproben konnten von der Verfasserin resp. von deren Mitarbeitern im Wallis zwei bisher in der botanischen Literatur nicht bekannte Kastanienvorkommnisse eruiert werden [Grugnay ob Chamoson und « Crête » bei Siders]. Zu berichtigen ist, dass bei Gondo [Schweiz] von *Castanea sativa* ein einziger Baum vorhanden ist.)

671. *Quercus pubescens* Willd.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

671. *Quercus pubescens* × *Robur*: Kt. Schaffhausen mehrfach, ferner: Kohlfirst (Z.) (G. Kummer, Fl. Kt. Schaffh., 3. Lief., S. 299 [1941]).

672. *Quercus petraea* (sessiliflora) × *pubescens*: Gebiet der Schaffhauser Flora an vielen Stellen (G. Kummer l. c., S. 299—300). —

Q. petraea (sessiliflora) \times *pubescens* \times *Robur*: Schweizersbild (Sch.) (G. Kummer l. c., S. 300).

674. *Ulmus campestris* L. em. Hudson: Strassenböschung an der Strasse von Dietikon nach Geroldswil (Z.), mehrere Bäume mit zahlreichen Wurzelausschlägen; scheinen gepflanzt zu sein; leg. A. U. Däniker und J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34); Westhalde Bremlen im vorderen Freudental Schaffhausen, 2 Bäume, leg. G. Kummer 1941 (23).

683. *Urtica urens* L.: Valle Luzzzone (Val Blenio, T.), 1690—1700 m, leg. C. Taddei (36); Adlemsried ob Boltigen (B. O.), leg. E. Kilcher und A. Binz 1940 (7).

686. *Viscum album* L.: Auf *Acer campestre*: 500 m westl. Dorf Liesberg (B. J.), 550 m, leg. M. Moor 1938 (30); auf *Acer platanoides*: Albachhalden nordwestl. Dorf Liesberg (B. J.), 690 m, leg. M. Moor 1939 (30); auf *Quercus Robur* (!): Valle Morobbia (T.), linker Hang gegenüber Pianezzo, leg. C. Taddei (36); auf *Castanea sativa*: Vogorno, Valle della Porta (T.), leg. C. Taddei (36).

689. *Thesium alpinum* L. var. *pubescens* Hegi et Brunies: Findelen bei Zermatt (W.), leg. H. Guyot 1941 (15).

693. *Aristolochia Clematitis* L.: «Schwellen» zwischen Gräsch und Schiers (Prätigau, Gr.), leg. F. Jenny 1940 (20).

696. *Rumex alpinus* L.: Taminatal (St. G.) bei nur 930 m hinter Valens, leg. W. Koch 1940 (22).

708. *Rumex arifolius* All.: Krauchthal—Hub bei Bolligen (B. M.), leg. W. Rytz 1934 (33).

710. *Oxyria digyna* (L.) Hill: Die forma (subvar.) *silvicola* Beauverd ist eine blosse Standortsform (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 327—328 [1941]).

711. *Polygonum aviculare* L. ssp. *calcatum* (Lindman) Thell.: Genf, Botanischer Garten, mehrfach auf Kieswegen, leg. A. Becherer 1941 (42).

721. *Polygonum dumetorum* L.: Zwischen Grono und Leggia (Miso, Gr.), am Waldrand längs der Strasse, leg. E. Thommen 1941 (38).

Polygonum cuspidatum Sieb. et Zucc.: G.: in und um Genf mehrfach (38, 42); B. M.: Büren a. d. Aare, Gebüsch des linken Aareufers; zwischen Trub und Fankhaus, mehrfach im Ufergebüsch; beides leg. E. Thommen 1941 (38).

733. *Chenopodium foliosum* (Mönch) Ascherson (Ch. *virgatum* Ambrosi): Rotibalm zwischen Herrenrüti und Furren (Engelberg, Unterw.), 1380 m, leg. K. Lötscher 1918 (26); St. G.: in der Genssenbalm ob Wolfjos am Vättnerberg bei 1400 m, leg. Lehrer Nigg 1940, E. Sulger Büel 1941 (35); südlich von Vättis in 2 Genssenbalmen zuunterst im Mieseggtobel reichlich bei 1150 und 1180 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

735. *Chenopodium rubrum* L. var. *blitoides* (Lej.) Watson: Heiligholz bei Münchenstein (Bas.l.d.), auf Kehricht (F. Heinis in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 87—88 [1940]).

738. *Chenopodium hircinum* Schrader: Strassengraben oberhalb des Bahnhofs Lenk (B. O.), eingebürgert, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34); Heiligholz bei Münchenstein (Bas.l.d.), auf Kehricht (F. Heinis l. c., S. 87).

739. *Chenopodium serotinum* Schinz et Thell. (non L. nec Hudson) hat wiederum (wie in der 1. und 2. Auflage der « Flora ») zu heissen: *Ch. ficifolium* Sm. (P. Aellen in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 121. Jahresvers. Basel 1941, S. 158 [1941]).

742. *Chenopodium album* L.: Literatur: P. Aellen, Wandlung und Deutung von *Chenopodium viride* L., in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 43—65 (1940). (*Ch. viride* L. [1753] wird neben *Ch. album* L. [1753] als Art angenommen.) Vgl. ferner P. Aellen in Verh. Schweiz. Nat. Ges. (Zitat oben), S. 158—159 (1941).

Chenopodium ambrosioides L.: Bellinzona (T.), Via Claudio Pellandini, leg. E. Thommen 1941 (38).

Salsola collina Pallas: Rheinhafen St. Johann-Basel, leg. A. Binz 1940 (7).

751. *Amaranthus albus* L.: Massenhaft am Strassenrand und um einen Stall bei der Kreuzkirche Uznach (St. G.), mit *Eragrostis pilosa*; scheint sich hier einzubürgern; leg. W. Koch 1941 (22).

756. *Montia fontana* L. ssp. *minor* (Gmelin) Oborny: Misox (Gr.), leg. M. Jäggli (briefl. [19] mit Beleg und Flora del S. Bernardino, S. 133 [1940]).

763. *Silene Cucubalus* Wibel (*S. vulgaris* Garcke) ssp. *vulgaris* (Gaudin) Becherer var. *pubescens* (DC.) Rouy et Fouc. f. *parviflora* Becherer: Gondo (W.) (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 116 [1941]; ssp. *prostrata* (Gaudin) Becherer var. *marginata* (Kit.) Kunz (vgl. diese Berichte 50, S. 399 [1940]): Alp von Fully (W.), leg. H. Kunz 1940 (24).

767. *Silene gallica* L.: Bahnhof Liestal (Bas.l.d.), leg. F. Heinis 1941 (17).

770. *Silene rupestris* L.: Die var. *caespitosa* Beauverd dürfte identisch sein mit der var. *pumila* Gaudin (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 328—329 [1941]).

781. *Cucubalus baccifer* L.: Zwischen Cadenazzo und Contone (T.), leg. E. Thommen 1941 (38).

790. *Dianthus Carthusianorum* ssp. *vaginatus* × *Caryophyllus* ssp. *silvester*: Bei Simplon-Dorf (W.), leg. F. v. Tavel 1926 (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 308 [1940]); St. Bernhardin (Gr.) an zwei Stellen (M. Jäggli, Flora del S. Bernardino, S. 135 [1940]).

803. *Stellaria Alsine* Grimm (*S. uliginosa* Murray) var. *latifolia* (Rouy et Fouc.): Unterentfelden (Aarg.), leg. H. Bangerter 1941 (5).

810. *Cerastium pumilum* Curtis ssp. *obscurum* (Chaubard) Schinz et Thell.: Bahnhof Herzogenbuchsee (B. M.), leg. W. Rytz 1941 (33); Bahnhof Samstagern (Z.), seit mehreren Jahren eingebürgert, leg. E. Oberholzer (31).

Cerastium silvaticum Waldst. et Kit.: Die Angabe dieser Art für die Schweiz (Tessin) durch H. Gartner (vgl. diese Berichte 50, S. 400 [1940]) ist irrig. Wie dem Berichterstatte Prof. Dr. F. J. Widder (Graz) mitteilt (28.V.1940), weist nämlich die betreffende Etikette im Herbar des Landesmuseums Graz (« in sylvulis circa Tessere ») keineswegs, wie Gartner angibt, nach dem tessinischen Tesserete, sondern nach einer Ortschaft in Tirol (Tesero im Fleimstal oder Tezze im Suganertal?); « der Sammler, Major K. v. Kellner, hatte als aktiver Offizier des österreichischen Heeres wohl kaum im Tessin botanisiert, war aber oft im Bereich der Südtiroler Berge » (Widder briefl.). (42.)

Cerastium anomalum Waldst. et Kit.: Bahnhof Samstagern (Z.), seit mehreren Jahren regelmässig erscheinend, leg. E. Oberholzer (31).

824. *Sagina apetala* Ard.: Unterwallis im Gebiet der Dent-du-Midi an zwei Stellen (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 430 [1940]).

825. *Sagina ciliata* Fries: Versuchsgarten der Firma Dr. Maag in Dielsdorf (Z.), leg. W. Koch 1941 (22); zwischen Pflaster am Zeughaus Wil (St. G.), 570 m, leg. E. Sulger Büel 1935, zweiter Fundort im Kt. St. Gallen (35).

839. *Minuartia viscosa* (Schreber) Schinz et Thell.: Unter Birchegg ob Naters (W.), 980 m, leg. W. Koch 1941 (22).

843. *Minuartia verna* (L.) Hiern var. *subnivalis* (Hegetschw.): Kaltwassergletscher, Simplon (W.), 2400 m, leg. Dr. H. R. Landolt 1941, det. J. Bär (4).

844. *Minuartia Villarsii* (Balbis) Wilczek et Chenev. (*M. flaccida* Schinz et Thell.): Die Angabe von Zermatt (W.) ist unsicher. Die Art liegt zwar sowohl im Herbar Boissier als auch im Herbar de Candolle von « Zermatt », doch handelt es sich hier um über 70 resp. 90 Jahre alte Belege von zweifelhafter Herkunft (italienische Seite der Zermatter Alpen?). Die Art ist bei Zermatt von keinem neueren Botaniker nachgewiesen worden. Dagegen könnte *M. Villarsii*, mit Rücksicht auf das von J. Briquet am Mont de Bret (Lemanische Alpen, Savoyen) festgestellte Vorkommen, im Wallis vielleicht in den Alpen von Vouvry aufgefunden werden. (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 121—122 [1941].)

859. *Herniaria glabra* L.: Eisenbahnbrücke Rheinfall. Neuhauserseite (Sch.), adventiv, leg. W. Koch und G. Kummer 1940 (23).

Nymphozanthus Rich.: Dafür ist *Nuphar Sm.* einzusetzen; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 101 (1940) (42). Die schweizerischen Arten heissen: 867. *Nuphar luteum (L.) Sm.* und 868. *N. pumilum (Hoffm.) DC.*

882. *Aquilegia alpina L.*: Ob der Alpe Cristallina (T.), 2200 m, leg. C. Taddei (36).

886. *Aconitum Napellus L. ssp. pyramidale (Miller) Rouy et Fouc.*: St. G.: westl. von Ragaz zwischen Schalfeegg und Muttberg bei 1320 m; im Calfeis bei der Kapelle St. Martin bei 1330 m, sowie zwischen St. Martin und der Brändlisbergalp bei 1450 m; alles leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch (35); im Calfeis an der Strasse westl. der Judenhütte bei 1300 m, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1940 (35).

887. *Aconitum paniculatum Lam.* und 890. *A. Lycoctonum L. ssp. Vulparia (Rchb.) var. Vulparia (Rchb.)*: Zwischen Alpe Arena und Alpe Scheggione im Val di Vergeletto (Onsernone, T.), ca. 1400 m, leg. M. Geiger-Huber 1941 (13).

898. *Anemone ranunculoides L. f. multiflora Beauverd*: Hemmenthal (Sch.) (G. Kummer, Fl. Kt. Schaffh., 3. Lief., S. 358 [1941]).

900. *Anemone narcissiflora L.*: Auengehölz des Kunkelserbaches hinter Vättis (St. G.), bei nur 950 m, massenhaft, leg. W. Koch 1940 (22).

901. *Anemone baldensis Turra*: Binntal (W.): am Weg zur Messernalp, 1750 m, leg. P. Arbenz 1940 (2).

909. *Callianthemum rutifolium (L.) C. A. Meyer*: Angabe aus Obw.: siehe unten, unter *Ranunculus Seguieri*. — Die Angabe aus Gl. (Sandalp) ist zu bestätigen; Belegexemplare scheinen nicht vorhanden zu sein (40, 42).

Ranunculus reptans L.: Sumpfgebiet von Weissenau bei Interlaken (B. O.), nahe dem See, leg. W. Rytz 1941 (33).

Ranunculus radicescens Jordan: Z.: am Weg von der Station Sihlwald auf das Albishorn, 820 m, sehr spärlich, leg. E. Sulger Büel 1937 (35); Sihlsprung bei Hirzel, leg. E. Oberholzer 1941 (31); Schw.: Grenzhöhe, Neusellstock—Hochstückli ob Rothenthurm, an vielen Stellen, leg. E. Oberholzer 1941 (31); St. G.: Weisstannen: Gulenäuli, 1030 m, und gegen Unter-Lavtina, 1100 m, leg. W. Koch 1941 (22).

923. *Ranunculus lanuginosus L.*: Nordfuss des Büttenberges bei Pieterlen (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6).

924. *Ranunculus acer L. (verus)*: B. J.: Wegrund westl. der Haltestelle Hohfluh der Drahtseilbahn Biel—Magglingen, leg. E. Berger 1941, det. W. Koch (6); St. G.: Calfeis: Strassenrand unter Gigerwald, 1030 m, 1940; Weisstannental: Strasse hinter Weisstannen und Alp Unter-Galans, 1480 m, 1941; beides leg. W. Koch (22).

Ranunculus pseudocassubicus Christ: Bach bei Soyhières (B. J.), leg. E. Berger 1941, teste W. Koch (6).

Ranunculus biformis W. Koch: Bei Erlach (B. M.), 440 m, leg. H. Zwicky 1941 (41); Lamboing bei Prêles (B. J.), leg. E. Berger 1941, teste W. Koch (6).

Ranunculus puberulus W. Koch: Bettlach (S.), hier die « Bettlacher Maikrankheit » der Bienen hervorruhend (O. Morgenthaler und A. Maurizio in Schweiz. Bienen-Zeitung 1941, Heft 11, S. 540 [1941]).

Ranunculus alsaticus W. Koch: Uferwald der Birs bei Münchenstein (Bas. Id.) (F. Heinis in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 72 [1940]).

Ranunculus indecorus W. Koch: B. M.: südöstl. Pieterlen in der Gummen, Aegleren und Aeglerenallmend; S. und B.-M.: Deitingerschachen zwischen Deitingen und Wangen a. d. Aare; alles leg. E. Berger 1941, teste W. Koch (6).

Ranunculus cassubicifolius W. Koch: Jura: « Sous Monteroche », Nordseite des Oberdörferberges ob Eschert (B.), 1250 m, unter Gebüsch; Mähwiesen « Tscharandi » westl. vom Hof Binz bei Gänsbrunnen (S.), 970 m, massenhaft; beides leg. A. Binz 1939 (7).

928. *Ranunculus pyrenaicus* L.: Tiefes Vorkommen: Westrand des Bannwaldes oberhalb Bürchen (W.), 1660—1670 m, leg. E. Thommen 1940 (38).

929. *Ranunculus parnassifolius* L.: Oberstafel auf Braunwald (Gl.), 2100 m, leg. H. Wirz 1941, bisher in Gl. nur vom Glärnisch und vom Foopass bekannt (40).

931. *Ranunculus Seguieri* Vill.: Südgrat und Gipfel (2208 m) des « Giebel » (= Arnifirst oder Hohe Gummen der Topogr. Karte) in der Brienzer-Rothorn-Kette, auf Berner und Obwaldner Boden, in Mergelschutt, leg. H. Düby, 18. Juni 1941. Die Stellen bilden mit dem ca. 1300 m weiter östlich gelegenen, 1917 von H. Gams entdeckten Standort im « Biet » ob dem « Breitenfeld » (Obwalden) einen zusammengehörenden Bezirk. Auf dem « Giebel » wurde *R. Seguieri* bereits 1859 von J. Rhiner gesammelt. Dieser ist damit der erste Entdecker der Art für die Schweiz, aber er hatte die Pflanze für *R. (Callianthemum) rutifolius* L. gehalten! Nach Feststellung von A. Becherer (Juni 1941) liegt *R. Seguieri* im Herbar Rhiner (Kollegium Maria Hilf, Schwyz) in einem nur in seinem untern Teil erhaltenen Exemplar und in 3 Früchten (in einer Papierkapsel), mit folgender Etikette: « *Ranunculus rutaefolius* L. Am Schönengübel auf der Berner Grenze des Unterwaldener Breitenfeldes eine Menge auf Felsschutt. 20. Juli 1859. Leg. J. Rhiner. » Auf demselben Bogen ist ferner ein blühendes (!) Stück von *Callianthemum rutifolium* aufgeklebt. Dieses stammt sicherlich nicht vom « Giebel » (nach H. Düby's Feststellungen schliessen die dortigen Standortverhältnisse ein Vorkommen von *Call.* aus), sondern anderswoher. In der zweiten Hälfte Juli hatte Rhiner *Ran. Seguieri* natürlich nicht mehr in Blüte getroffen (was auch aus den besonders konservierten Früchten

hervorgeht). Zur Ergänzung seines Herbarmaterials, vermutlich zum Zwecke des Tausches oder Verkaufes, hatte sich der Sammler (oder ein späterer Konservator des Rhiner'schen Herbars) anscheinend mit fremdem, und zwar echtem *R. rutifolius* ausgeholfen. Darauf weisen die auf der Herbaretikette noch enthaltenen Bemerkungen « schlecht » und « 1 fr.[anken] ». In seinen Werken über die Flora der Urkantone hat Rhiner den Standort wie folgt bekanntgegeben (unter *Ran. rutifolius* L.): « Am Breitenfeld auf der Berner Grenze des Schönengübels eine Menge auf Mergelschutt! » (Prodr. d. Waldstätter Gefässpfl., S. 2 [1870]) und : « Schönengübel auf Mergelschutt, 1859 ! » (Gefässpfl. Urkant. u. Zug, 2. Aufl., 1. Heft, S. 31 [1893]). Zu bemerken ist noch, dass nach H. Düby der Name « S c h ö n (e n) g ü b e l » resp. « -giebel » in der Gegend heute nicht gebräuchlich ist, sondern nur der Name « Giebel ». (H. Düby [10], A. Becherer [42].) — Verbreitung in der Reculet-Kette (Jura) : A. Richard in Bull. de la Soc. d. Natural. et d. Archéol. de l'Ain, Nr. 54, S. 147 (1940).

934. *Ranunculus fluitans* Lam. : Nidau-Büren-Kanal (B. M.) : bei der Zihlmündung östl. Nidau und östl. Gottstatt, leg. E. Berger 1941 (6).

940. *Thalictrum aquilegiifolium* L. : Literatur : F. Vollmar, Einiges über den Formenkreis von *Thalictrum aquilegifolium* L., in Ber. Bayer. Bot. Ges., Bd. 24, S. 62—66 (1940). — *Var. incisum* Vollmar: Montreux, « Genfersee », Zermatt, Airolo; *var. typicum—incisum* : Basel, Chur; *var. typicum—alpestre* Rikli : Davos; *var. incisum—alpestre* : Pilatus. (Alles nach F. Vollmar, S. 64—66.)

955. *Papaver aurantiacum* Loisel. : Die Angabe aus dem Wallis (zwischen Maya de Lovegno und Bècs de Bosson) bezieht sich auf *P. nudicaule* L. (E. Thommen bei A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 329—330 [1941]).

958. *Papaver somniferum* L. : Quinto und Ronco ob Quinto (T.), verwildert an Strassenrändern und in Wiesen, leg. H. Düby 1940 (10).

964. *Glaucium corniculatum* (L.) Curtis : Castione (T.), auf dem Bahnkörper, 1 Exemplar, leg. E. Thommen 1941 (38).

969. *Corydalis fabacea* (Retz.) Pers. (*C. intermedia* Link 1822 non Mérat 1812) : St. G. : am Weg von Vättis auf den Vättnerberg, 1400—1500 m, reichlich, leg. E. Sulger Büel; mehrfach im ganzen Calfeis, Bergführer B. M. Kohler und E. Sulger Büel 1941 (35).

977. *Lepidium Draba* L. ssp. *chalepense* (L.) Thell. : Bahnhof Olten-Hammer (S.), leg. H. Bangerter 1941, det. P. Aellen (5).

982. *Lepidium densiflorum* Schrader : W. : Gondo (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 308 [1940]); St. G. : Bahnhöfe Wallenstadt und Sargans, leg. W. Koch 1940 (22); Gr. : Bahnhof Kästris, leg. H. Düby 1941 (10); Grono (Misox), leg. E. Thommen 1941 (38).

983. *Lepidium graminifolium* L. : Cama (Misox, Gr.), Strassenrand, leg. M. Jäggli 1939, det. A. Becherer, neu für Gr. (19).

Lepidium perfoliatum L.: Martigny-Ville (W.), leg. L. Layaz 1941 (25 a); Station Mett-Bözingen (B. M.), leg. E. Berger 1940 (6).

996. *Thlaspi perfoliatum* L.: Strassenböschung zwischen Menzingen und Edlibach (Zug), leg. E. Oberholzer 1938 (31).

1007. *Sisymbrium Sophia* L.: Station Mett-Bözingen (B. M.), adventiv, leg. E. Berger 1940 (6).

1013. *Sisymbrium altissimum* L.: Vessy (G.), Strassenrand, 1 Exemplar, leg. A. Becherer 1941 (42).

1017. *Isatis tinctoria* L.: Bei der Zihlbrücke zwischen Landeron und Erlach (N.), adventiv, leg. E. Berger 1940 (6).

1022. *Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Schulz: Ambri-Piotta (T.), Bahnhof und Auenwald, leg. H. Düby 1940, neu für T. (10).

1035. *Rapistrum rugosum* (L.) All. ssp. *orientale* (L.) Rouy et Fouc.: Ilanz (Gr.), Strassenrand bei der Mühle am Glenner, leg. H. Düby und E. Thommen 1941, det. A. Becherer (10).

1041. *Rorippa silvestris* (L.) Besser: An der Berninastrasse (Gr.) zwischen Giarsun und « Säge », ca. 1840 m, leg. E. Thommen 1940 (38).

1044. *Rorippa pyrenaica* (L.) Rchb. (*Sisymbrium pyrenaicum* L. 1759 non L. ex Loefl. 1758) hat richtig zu heissen: *R. stylosa* (Pers.) Mansfeld et Rothmaler (W. Rothmaler in Fedde Repert. 49, S. 276 [1940]).

Rorippa austriaca (Crantz) Besser: Staad bei Rorschach (St. G.), am Bahnhof, leg. F. Heinis 1941 (17).

1049. *Cardamine resedifolia* L.: Die aus dem Wallis angegebene var. *laricetorum* Beauverd kann nicht aufrechterhalten werden (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 330—331 [1941]).

1051. *Cardamine flexuosa* With.: An einer Quelle ob Roveredo (Bez. Lugano, T.), leg. A. Binz 1940 (7).

1059. *Cardamine Kitaibelii* Becherer (*C. polyphylla* O. E. Schulz): Gondo (W.), leg. A. Becherer 1939, neu für Wallis (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 309 [1940]).

1060. *Lunaria rediviva* L.: Bachschluchten der Nordseite (rechte Talseite) des Val di Colla (T.), vielfach, leg. A. Binz 1940 (7); Zaunwald bei Balmerei westl. Meiringen (B. O.), ca. 750 m, vereinzelt, leg. J. Anliker 1941 (1).

1061. *Lunaria annua* L.: Dala-Schlucht bei Leuk (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 442 [1940]).

1066. *Capsella rubella* Reuter: Gondo (W.) (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 117 [1941]).

1076. *Draba muralis* L.: Galmizmoos bei Galmiz (Fr.) und zwischen Ins und Gampelen (B. M.), leg. E. Berger 1940 (6); ob Twann (B. J.) an der Bahnlinie gegen Tessenberg, leg. W. Rytz 1940 (33); Rohr (Aarg.), Rand eines Feldweges, ca. 20 Stück, leg. H. Bangerter 1941 (5).

1077. *Draba fladnizensis* Wulfen: Gl.: Guter Faulen, 2700 m, 1939, und Ortstock, 2720 m, 1940, leg. H. Wirz (40).

1080. *Draba stylaris* Gay (D. Thomasii Koch): Cinuskel (Gr.), Nagelfluhfelsen am Weg zur Innbrücke, leg. E. Thommen 1941 (38).

1085. *Turritis glabra* L.: Felsenheide unterhalb Baltschieder (W.), leg. E. Thommen 1940 (38).

1086. *Arabis Turrita* L.: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

1087. *Arabis pauciflora* (Grimm) Garcke: Bösbächialp (Gl.) am Einstieg zur Zeinenfurkel, 1560 m, leg. H. Wirz, seit 1937 beobachtet, neu für den Kt. Glarus (40).

1089. *Arabis nova* Vill.: Bei Vättis (St. G.) in der grossen Gembalm ob Wolfjos am Vättnerberg, 1400 m, reichlich, leg. E. Sulger Büel 1941, neu für den Kt. St. Gallen (35).

1092. *Arabis arenosa* (L.) Scop.: Kt. Freiburg an mehreren Stellen, leg. F. Jaquet 1920, 23 und 24, und zwar bemerkenswerterweise auch auf torfigen Wiesen, nach Jaquet, Cat. rais. pl. vasc. Fribourg, S. 139 (1930) und mir durch Prof. Dr. G. Blum im Januar 1941 übermittelten Herbarexemplaren, leg. Jaquet (42).

1093. *Arabis Halleri* L.: Ist für den schweizerischen Teil des Simplongebietes und damit für das Wallis überhaupt unsicher geworden (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 309—310 [1940]).

1094. *Arabis coerulea* All.: Oberstafel auf Braunwald (Gl.), 2100 m, leg. H. Wirz 1941, bisher in Gl. nur vom Sernftal und der Sandalp bekannt (40).

1099. *Arabis corymbiflora* Vest: Ueberall in den Bergwiesen der Monti di Roveredo (Bez. Lugano, T.), leg. A. Binz 1940 (7).

1100. *Erysimum cheiranthoides* L.: Mies (Wdt.), auf einem Acker, leg. O. Meylan 1941 (29).

1111. *Berteroa incana* (L.) DC.: T.: Bahnhofareal Airolo, massenhaft, und Bahnhof Ambri-Piotta, 1 Exemplar, leg. H. Düby 1940 (10); Bahnhof Olten-Hammer (S.), leg. H. Bangerter 1941 (5).

1126. *Sedum Cepaea* L.: T.: Brissago—Porto Ronco sowie Riazino, leg. E. Thommen 1941 (38).

1132. *Sedum atratum* L.: Eine bleichgrüne, kaum rot überlaufene Form («*f. pallens*») im Gasterntal (B. O.), besonders in der Klus, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34).

1141. *Sedum rupestre* L.: Biberstein (Aarg.), Wegbord, leg. H. Bangerter 1941 (5).

1146. *Sempervivum Wulfeni* Hoppe: Zermatt (W.), auf einer Felsplatte am linken Ufer der Visp, etwas unterhalb der Brücke von Winkelmatten, mehrere Gruppen, leg. E. Thommen und J. Berset 23. Juli 1941 (38). Ueber das Vorkommen von *S. Wulfeni* im Nikolaital lagen bisher nur unsichere, bestätigungsbedürftige Angaben vor; siehe

A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 116—117 (1940).
Betreffend den Zermatter Fund teilt E. Thommen (38) brieflich (Dez. 1941) folgendes mit: « J. Berset hatte 1940 die Art blühend im Garten der Pension ‚Alpenblick‘ bemerkt. Am 23. Juli 1941 erkundigten sich E. Thommen und der Genannte beim Besitzer A. Julen-Herder nach der Herkunft der inzwischen wieder eingegangenen Gartenpflanze und wurden von diesem an die vorerwähnte Stelle geführt. Sie befindet sich neben der einstigen Verkaufsbude des vor einigen Jahren verstorbenen Mineralienhändlers und pflanzenkundigen Bergführers Biner, der erst kurz vor seinem Tode Herrn Julen in sein Geheimnis eingeweiht hatte. Auffallend ist die ungewohnt tiefe Lage des Standorts, ebenso der Umstand, dass er trotz seiner Nähe und leichten Zugänglichkeit den früheren Botanikern einschliesslich Gremlis (s. Becherer l. c.) offenbar entgangen ist. Handelt es sich etwa um eine künstliche Ansiedlung aus neuerer Zeit mit Pflanzen, die von einem andern, natürlichen, noch unbekannten Standort hergeholt worden sind? In diesem Falle wäre der Fund immerhin geeignet, die Beobachtung C. E. Hellmayrs (bei Becherer, l. c.) aus dem Jahre 1925 zu stützen und zu weiteren Nachforschungen bei Zmutt anzuregen. — Eine nachträgliche Umfrage hat ergeben, dass Frau H. Delétra (Genf) *S. Wulfeni* an dem neuen Zermatter Standort bereits im Jahre 1937 wahrgenommen hat. »

1148. *Saxifraga retusa* Gouan var. *Sturmiana* (Rchb.) Becherer et Thell. (var. *Baumgarteni* Vel., var. *Wulfeniana* Schinz et Keller): W.: Tschuggmatthorn (Simplon-Südseite), leg. A. Becherer 1939 (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 310 [1940]). Die Angabe vom Cherbading (Cervandone) im Binntal (Schinz und Keller, Fl. Schweiz, 3. Aufl., S. 259 [1909]; vgl. A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 123 [1940]) geht auf einen Fund E. Wilczeks (1907) zurück; der Standort liegt jedoch auf der italienischen Seite dieses Berges; siehe Vaccari und Wilczek in N. Giorn. Bot. Ital., N. S., Bd. 16, S. 226, Fussnote (1909). (42.)

1149. *Saxifraga oppositifolia* L.: Nordabhänge der Pfeife südl. von Riffenmatt (B. M.), leg. W. Rytz 1936 (33).

1150. *Saxifraga Rudolphiana* Hornsch.: Ueber das angebliche Vorkommen dieser Art im Wallis siehe: A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 331 (1941).

1154. *Saxifraga Cotyledon* L.: Im Massatal (W.) zwischen 1300 und 2400 m ziemlich verbreitet (I. Mariétan in Bull. Murith. 58, 1940 bis 41, S. 103—104 [1941]); um Engelberg (Unterw.): Goldboden, Grassenboden, Leitiwald, im Rümmel, Mittelwald; alles leg. K. Lötscher, 1913 bis 39 (26).

1155. *Saxifraga mutata* L.: Auf Nagelfluh in der Schlucht des Stampbaches zwischen Sigriswil und Merligen (B. O.), 750 m, leg. A. Binz 1941 (7).

1163. *Saxifraga aizoides* L.: Oberhalb Ponte Oscuro (Val Onsernone, T.), besonders rechte Talseite am Ufersaum, leg. E. Thommen 1941 (38).

1163. *Saxifraga aizoides* \times *caesia* (= *S. aretioides* Sternb.): Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid 1941 (34). — *S. aizoides* \times *mutata* (= *S. Hausmannii* Kerner): Im untersten Calfeis (St. G.) am Strassenbord unweit der Eltern, 1040 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1167. *Saxifraga cernua* L.: Literatur: R. La Nicca in Sitz.ber. Bern. Bot. Ges. 1940, S. XXXII—XXXIII, in Mitt. Nat. Ges. Bern 1940 (1941).

1171. *Saxifraga aphylla* Sternb.: Splügener Kalkberge (Gr.): Südwestgrat des Piz Annarosa, 2700 m, leg. H. Düby 1941 (10).

1172. *Saxifraga pedemontana* All.: Diese Art ist wohl für das Wallis und damit für die Schweiz überhaupt zu streichen. Von den Vulpus'schen Exemplaren gehören diejenigen aus dem Saastal zu *S. exarata* Vill.; diejenigen aus dem Binntal sind nicht beizubringen. (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 239—241 [1940].)

1174. *Saxifraga exarata* Vill. var. *carnea* Beauverd: Langgletscher im Lötschental (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 174 [1941]). Diese « neue » Varietät dürfte identisch sein mit: var. *rhodantha* Sternb. 1831 = var. *purpurascens* Sommier et Levier 1900, bekannt aus den Alpen (Wallis: Fully, Zermatt; Savoyen) und dem Kaukasus. Die Schinz-Kellersche Flora gibt richtig an, dass die Farbe der Kronblätter auch rötlich sein kann. (42.)

1178. *Chrysosplenium oppositifolium* L.: Bei Recherswil (S.) am Lauterbrunnen, leg. E. Berger 1940 (6).

1184. *Ribes alpinum* L.: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

Spiraea salicifolia L.: Zwischen Trub und Fankhaus (B. M.), im Ufergebüsch, leg. E. Thommen 1941 (38).

1186. *Cotoneaster integerrima* Medikus: Guggershorn ob Guggisberg (B. M.), leg. W. Rytz ca. 1933 (33).

1192. *Sorbus Aria* \times *aucuparia* (= *S. semipinnata* [Roth] Hedlund): Etzelweg ob Bühl-Feusisberg (Schw.), 900 m, leg. E. Oberholzer 1937 (31).

1193. *Sorbus Mougeotii* Soyer et Godron: Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

1201. *Crataegus monogyna* Jacq. var. *gessiensis* Beauverd (« remarquable par ses très petites feuilles »): Mt. Mussy bei Gex (Ain) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 30, 1937—38, S. 272 [1940]).

1210. *Rubus plicatus* W. et N. : Z. : Torfmoor bei Hinterberg Schönenberg, 1938; Haslaub Schönenberg, 1941; Forrenmoos Hirzel, 1939; neu für den Kt. Zürich; Schw. : Schwentenau bei Einsiedeln, 1940; alles leg. E. Oberholzer (31).

1277. *Rubus caesius* × *idaeus* : Hügsam—Samstagern (Z.), 1938; Oberdorf Pfäffikon (Schw.), 1941; beides leg. E. Oberholzer (31).

1282. *Comarum palustre* L. : « Mühlematt » bei Obergestelen (W.), 1360 m, leg. E. Thommen 1941 (38).

1283. *Potentilla alba* L. : Ponte-Brolla bei Locarno (T.), leg. H. Düby 1940 (10).

1285. *Potentilla micrantha* Ramond : Avenue de Jurigo in der Stadt Lausanne (Wdt.), leg. E. Thommen 1940 (38); zwischen Jeizenen und Meiggen im untern Lötschental (W.), ca. 1530 m, leg. H. Düby 1941, teste A. Becherer, erster sicherer Nachweis für das Wallis und Höhenrekord für die Schweiz (10); Meiringen—Hohfluh (B. O.) im Rotsteiniwald unweit P. 629, leg. G. Kummer 1941, neu für Berner Oberland (23); Pays de Gex (Ain) mehrfach (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 128 [sep. 1940]).

1286. *Potentilla caulescens* L. : Schlucht des Feschelbachs zwischen Leuk und Getwing (W.), leg. E. Thommen 1941 (38); Alp Schmuier (Panix, Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

1292. *Potentilla canescens* Besser : Unterer Steinbruch Auhalde Schleithelm (Sch.), 30 Stöcke, leg. G. Kummer 1941 (23).

1298. *Potentilla norvegica* L. : B. M. : am Neuenburgersee zwischen La Sauge und Witzwil, 435 m, leg. H. Zwicky 1941 (41).

1309. *Potentilla puberula* Kraśan : Gondo (W.) (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 311 [1940]).

Potentilla arenaria × *verna* : Hofstetterköpfli bei Flüh (Sol. Jura), neu für S.; Schollberg bei Sargans (St. G.); beides leg. E. Schmid 1941 (34).

1314. *Sibbaldia procumbens* L. : Hohgant (B. O.) : östl. des Trogenhorns, ca. 2000 m, leg. W. Rytz 1941 (33); Gipfelplateau, leg. E. Schmid 1941 (34).

1355. *Rosa pendulina* × *tomentosa* (= *R. spinulifolia* Dematra) : Ob Sigriswil (B. O.), Waldschlucht des Gerstengrabens am Weg gegen Wehrenabnit bei P. 1082, ein Strauch, in der *var. vestita* (Godet) *R. Keller*, leg. A. Binz 1941 (7).

1367. *Prunus Padus* L. *var. petraea* (Tausch) Fiek : Barma ob Zinal (W.), leg. I. Mariétan 1941 (28).

Leguminosae : Literatur : W. Christiansen in Kirchner, Loew und Schröter, Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas, Lief. 60 (Bd. III, 2. Abt.), S. 177—272 (1940).

1374. *Cytisus sagittalis* (L.) Koch : Bei P. 1507 südl. Oeschseite bei Zweisimmen (B. O.), leg. H. Zwicky 1941 (41).

1375. *Cytisus decumbens* (Durande) Spach : Die Angabe aus dem Berner Jura (vgl. diese Berichte 36, S. 81 [1927]) dürfte irrig sein (38, 42).

1376. *Cytisus nigricans* L. : Bei Montbovon (Hte-Gruyère, Fr.), felsige, buschige Stelle, auf Kalk, reichlich, ca. 830 m, leg. L. Layaz 29. Aug. 1939, teste W. Rytz (25 a). Vgl. auch L. Layaz in Bull. Soc. Fribourg. Sc. nat., Bd. 35, S. 129 (1941). Neu für den Kt. Freiburg und die Westschweiz. (Eine alte Angabe von Lausanne findet sich in Gaudin, Fl. helv. IV, S. 461 [1829], nach Gesner.)

1381. *Laburnum alpinum* (Miller) Presl : Kommt in der Westschweiz auch in Fr. (Montbovon und anderwärts) vor; vgl. Christ, Pflanzenleben d. Schweiz, S. 132 (1879) und Jaquet, Cat. pl. vasc. Fribourg, S. 181 (1930) (25 a).

1382. *Sarothamnus scoparius* (L.) Wimmer : B. M. : bei Rohrbach b. Huttwil, Waldrand bei « Hintergasse », ein Strauch; Waldrand östl. Hager bei Hermandingen, Gem. Auswil, wenige kleine Sträucher; Südrand des Schmidwaldes, Gem. Madiswil, häufig; alles nach Dr. A. Erni (7).

Ononis : Literatur : G. Širjaev, *Ononis* L. II, in « Die Pflanzenareale », 5. Reihe, Heft 2, S. 13—16, Karten 11—19 (1940).

1400. *Melilotus indicus* (L.) All. : Gondo (W.) (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 311 [1940]).

1403. *Trifolium rubens* L. : Im untern Calfeis (St. G.) 200 m westl. von der Strassengalerie bei Gigerwald, 1290 m, ein Exemplar, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1404. *Trifolium alpestre* L. : Eingang des Bondertals bei Adelboden (B. O.), sowie zwischen Adelboden und Stiegelschwand, leg. M. Gyhr 1940 (16).

1411. *Trifolium scabrum* L. : Ob Neuenstadt (B. J.) nördl. der Strasse nach Prêles, ca. 680 m, leg. E. Berger 1940 (6).

1419. *Trifolium pallescens* Schreber : In den Flumserbergen (St. G.) 100 m westl. vom Ziegersattel, 2010 m, und auf dem Leistgipfel, 2210 m, leg. E. Sulger Büel 1940, 2. und 3. Fundort in St. G. (35).

1424. *Trifolium patens* Schreber : Literatur : E. Thommen, Ueber *Trifolium patens* Schreber in der Westschweiz, in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 105—109 (1940). — G. : neue Fundorte : E. Thommen l. c., S. 107 ff.; ferner : Drize, leg. A. Becherer 1941 (42); Wdt. : Prangins, Lausanne und Pully, leg. E. Thommen 1940 (E. Thommen persönl. [38] und l. c., S. 109); ferner : südl. der Bahnlinie zwischen Renens und Malley-Lausanne, leg. H. Zwicky 1941 (41); W. : bei Conthey eine zweite Stelle (E. Thommen l. c., S. 109).

1434. *Galega officinalis* L. : Ueber den Anbau dieser Leguminose in der deutschen Schweiz macht die Abteilung für Landwirtschaft und

Gartenbau der ETH Zürich (Prof. Dr. A. Volkart briefl. 26.I.1941 an Dr. E. Thommen, Genf) folgende Angabe: « Die Art ist von Stebler und Schröter als Futterpflanze in den zweiten Band der „Besten Futterpflanzen“ aufgenommen worden (Bern 1884). In der zweiten Auflage (1895) fehlt sie aber bereits, da sie in der Praxis keinen Boden fasste. Sie ist bei uns ausser auf den Feldern der Versuchsanstalt sicher nirgends im grossen angepflanzt worden, da nie erhebliche Mengen von Saatgut verfügbar waren. Sie ist bei uns wahrscheinlich nur als Arznei- oder Zierpflanze angebaut worden und demnach Gartenflüchtling. » Aus der französischen Schweiz sind nach Mitteilung der Station fédérale d'essais et de contrôle de semences in Lausanne (Dr. G. Défago briefl. 23.I.1941 an denselben) keine Fälle von Anbau bekannt. (Nach 38.)

1444. *Astragalus exscapus* L.: Combe à Jacot südl. Grône (W.), mit *A. monspessulanus* und (vereinzelt) *A. sempervirens*, leg. E. Thommen und J. Berset 1941 (38).

1446. *Astragalus sempervirens* Lam.: Verbreitung in der Reculet-Kette (Jura): A. Richard in Bull. de la Soc. d. Natural. et d. Archéol. de l'Ain, Nr. 54, S. 147—148 (1940).

1448. *Phaca frigida* L. var. *barbata* Bär: Spitalmatte an der Gemmi (B. O.), ca. 2000 m, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34).

1459. *Coronilla vaginalis* Lam.: St. G.: Taminatal: an der Strasse unter Vättis; Südosthang des Gelbbergs; hinter Gigerwald; alles 1940; Weisstannental: gegen Unter-Lavtina, 1370 m, und am Fooweg, 1430 m, 1941; alles leg. W. Koch (22); Gr.: Val Torta gegenüber Cinuskel, im Föhren-Lärchen-Wald, gegen 1620 m, leg. E. Thommen 1941 (38).

1466. *Onobrychis viciifolia* Scop. ssp. *arenaria* (Kit.) Thell.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941, neu für den Kt. St. Gallen (34).

1473. *Vicia pisiformis* L.: Nach älteren (von Schinz und Keller, Hegi usw. übergangenen, aber von Fiori übernommenen) Angaben auch im Tessin; siehe Chenevard, Cat. pl. vasc. Tessin, S. 306 (1910), wo die Art als Kantonsbürgerin betrachtet wird. (38, 42.)

1477. *Vicia Cracca* L. ssp. *Gerardi* (All.) Gaudin: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

1487. *Vicia lathyroides* L.: Gondo (W.) (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 312 [1940]); unterhalb Loco (Onsernone, T.), leg. H. Düby 1940 (10).

1491. *Lathyrus Nissolia* L.: Schöftland (Aarg.), leg. H. Bangerter 1941 (5).

1499. *Lathyrus latifolius* L.: Ponte-Brolla bei Locarno (T.), leg. H. Düby 1940 (10); Biberstein (Aarg.), verwildert, leg. H. Bangerter 1941 (5).

1500. *Lathyrus heterophyllus* L.: Rotenfluh bei Kemmeriboden (Emmental, B. M.), leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

1507. *Lathyrus luteus* (L.) Peterm. 1849 (non Mönch 1794) hat richtig zu heissen: *L. levigatus* (Waldst. et Kit.) Fritsch (R. Mansfeld in Fedde Repert. 47, S. 278 [1939]).

1509. *Geranium phaeum* L. var. *lividum* (L'Hérit.) DC.: Eingang zum Talkessel der Alp Schmuer (Panix, Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

1514. *Geranium pratense* L.: Bei Stalden-Feusisberg (Schw.), auf einer Kunstwiese, in Menge, leg. E. Oberholzer 1938 (31).

1515. *Geranium silvaticum* L.: Bei Nidau (B. M.) am Nidau-Büren-Kanal, 432 m, leg. E. Berger 1941 (6).

1541. *Polygala Chamaebuxus* L.: Hauenenen südl. Trubschachen (B. M.), leg. F. Anliker 1931 und später (33).

1542. *Polygala serpyllifolia* Hose: Chasseron (Wdt.), Osthang, 1500 m, 1940, neu für den Waadtl. Jura; Turbach bei Saanen (B. O.), linker Talhang, 1350 m, 1932; Fronalpstock (Schw.), Osthang, 1940; alles leg. W. Lüdi (27); Crêt de Chalam (französ. Jura), leg. A. Richard und L. Bouveyron 1938 (32).

1545. *Polygala amarella* Crantz var. *callunacea* Beauverd (« jolie variété inédite, distincte à distance par ses nombreuses et très petites fleurs d'un joli rose mauve ... »): Lötschental (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 174 [1941]).

1562. *Euphorbia amygdaloides* L.: Nordhang des Büthenberges östl. Mett (B. M.), auf Molasse, leg. E. Berger 1941 (6).

1564. *Euphorbia Cyparissias* × *virgata* (= *E. Gayeri* Boros): Bois de Bay zwischen Vernier und Peney (G.), Kiesgrube, mit den Eltern, leg. A. Becherer 1940, neu für G. (42).

1565. *Euphorbia virgata* Waldst. et Kit.: W.: Sitten, leg. I. Mariétan 1940 (28); zwischen Chippis und Chalais, leg. A. Becherer 1940 (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 332 [1941]); Gr.: Zerne, beim Garagegebäude der Postverwaltung, zahlreich, leg. E. Thommen 1941 (38); Samnauntal: an der Strasse zwischen Raveisch und Samnaun, 1 Exemplar, leg. E. Thommen und P. Knoblauch 1941 (38).

1572. *Buxus sempervirens* L.: Südöstl. von St-Cergue (Waadtl. Jura) östl. von P. 906,19, gegen 850 m, als ziemlich dichtes Unterholz im Buchenwald, leg. O. Meylan 1941 (29).

1577. *Evonymus latifolius* (L.) Miller: Ried bei Wasen (Emmental, B. M.), leg. Hofmann (Huttwil) 1941 (33).

1582. *Acer Opalus* Miller: Südhang des Blauenbergs, Gem. Blauen (B. J.), 1,8 km nördl. des Dorfes Blauen am Weg von P. 601 zu P. 732, bei ca. 710—720 m, leg. M. Moor 1941 (30).

1583. *Impatiens Noli-tangere* L.: Ravin de la Combaz nordwestl. Arzier (Waadtl. Jura), 930—1050 m, reichlich, leg. O. Meylan 1941; schon von Gaudin für die Gegend Arzier—Burtigny angegeben (29).

1584. *Impatiens parviflora* DC.: Bei Gunten und bei Sigriswil (B. O.), leg. A. Binz 1941 (7); Märzenbrunnen bei Thayngen (Sch.), leg. F. Müller 1940 (23).

Impatiens Roylei Walpers: Ollon (Wdt.), leg. E. Thommen 1941 (38).

Impatiens Mathildae Chiovenda: T.: Cevio (Maggiatal), Gordola, Gaggiolo, in der Nähe der Brücke von Piandessio, Castione, Lumino; alles leg. E. Thommen 1941 (38).

1596. *Malva silvestris* L. ssp. *ambigua* (Guss.) Rouy et Fouc.: Heiligholz bei Münchenstein (Bas.l.), auf Kehricht (F. Heinis in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 88 [1940]).

1608. *Hypericum Desetangsii* Lamotte: Wolfriet Mels (St. G.), mit *H. maculatum* ssp. *obtusiusculum*, leg. W. Koch 1940 (22).

1609. *Hypericum maculatum* Crantz: Imihubel bei Oberblacken (B. M.), leg. W. Rytz ca. 1931 (33).

1618. *Helianthemum nummularium* (L.) Miller ssp. *nummularium* (L.) Schinz et Keller: Ramsfluh bei Erlinsbach (Aarg.), leg. H. Bangerter 1941 (5); Hasliberg ob Mettmenhasli (Z.), leg. W. Koch 1941 (22).

1622. *Viola pinnata* L.: An zwei Stellen im unteren Calfeis (St. G.) am Südwestfuss des Drachenberges, 1290—1320 m, sowie reichlich 100—500 m westl. der Strassengalerie bei Gigerwald, 1280—1320 m, auf Felsabsätzen, leg. E. Sulger Büel 1941, neu für den Kt. St. Gallen (35).

1624. *Viola pyrenaica* Ramond: W.: Weg zwischen Langlauri und Seelauri, unteres Lötschental, rechte Talseite, 1530 m, leg. H. Düby 1941 (10); St. G.: ob Quinten im Allmendwald spärlich am Weg bei nur 570 m; in den Churfürsten auf Schrina-Hochrugg bei 1340 m und an weiteren 4 Stellen am unteren Weg zwischen Schwaldisalp und Laubegg; im Calfeis am Südwestfuss des Drachenberges bei 1290 m und in einem Lawinenzug am Strassenbord im untersten Calfeis bei 1160 m; alles leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch (35).

1625. *Viola Thomasiana* Perr. et Song.: Oberhalb Nussaus (Lugnez, Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

1626. *Viola collina* Besser: W.: im untern Lötschental am Weg zwischen Langlauri und Seelauri und weiter taleinwärts, leg. H. Düby 1941 (10); Gabi (Simplon-Südseite) (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 313 [1940]); St. G.: bei Vättis am Simel und am Gelbberg, 1940; Weisstannental: gegen Unter-Lavtina und am Fooweg hinter Alp Unter-Walenbütz, 1430 m, 1941; leg. W. Koch (22); Gr.: Alte Strasse von Celerina nach St. Moritz, Felsen, ca. 1800 m, leg. H. Düby 1905 (10).

1631. *Viola mirabilis* L.: B. J.: zwischen Ligerz und Neuenstadt ob Schaffis, ferner westl. Tüscherz gegen Twann, leg. E. Berger 1941 (6).

1631. *Viola mirabilis* \times *silvestris* (= *V. perplexa* Gremli): Westl. Tüscherz gegen Twann (B. J.), leg. E. Berger 1941 (6).

1632. *Viola rupestris* F. W. Schmidt var. *arenaria* (DC.) Beck : St. G. : um Vättis bei Gaspus, am Taminaufer und neben dem Vida-meidaschnee; im Calfeis an 5 Stellen zwischen Gigerwald und Brennhütte; alles leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1641. *Viola cenisia* L. : Südgrat des « Giebel » (= Hohe Gummen) in der Brienzer-Rothorn-Kette (Grenze B. O.—Obw.), 2100 m, leg. H. Düby 1941 (10).

1642. *Viola calcarata* L. : Valle di Campo (Blenio, T.), 2200 m; Greinapass (Gr.-T.), 2200—2300 m; beides leg. C. Taddei (36).

1642. *Viola calcarata* \times *cenisia* (= *V. Jaccardii* W. Becker): Dent-du-Midi (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 430 [1940]).

1645. *Opuntia vulgaris* Miller : Zwischen Gaggiolo und Montedato (T.), Rebmauer, leg. E. Thommen 1941 (38).

1649. *Daphne Cneorum* L. : T. : die Angabe vom Sassariente (Schinz und Keller; Quelle ?) dürfte auf Verwechslung mit *D. striata* Tratt. beruhen (38).

1650. *Daphne alpina* L. : Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

Thymelaea : Literatur : G. Brecher, A *Thymelaea-génusz és fajai*, Die Gattung *Thymelaea* und ihre Arten, in Index Horti Bot. Univ. Budapest 5, 1941—42, S. 57—116 (1941). (Ungarisch mit deutschem Résumé.)

1651. *Thymelaea Passerina* (L.) Coss. et Germ. : Annabuck und Emmerberg bei Merishausen (Sch.), 680 m, leg. G. Kummer 1941 (23).

1653. *Peplis Portula* L. : Feuchter Weg zwischen Rualta und Norantola (Misox, Gr.), leg. H. Kunz 1940 (24).

1655. *Lythrum Hyssopifolia* L. : Mies bei Coppet (Wdt.) (O. Meylan in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 30, 1937—38, S. 281 [1940]).

1661. *Epilobium Duriaei* Gay : Ob Villars-s.-Ollon (Wdt.), im Wald zwischen Col de Soud und der Unterführung der Bretaye-Bahn, feuchter Lehmboden, ca. 1700 m, mit *E. montanum*, leg. R. La Nicca 1940 (25).

1663. *Epilobium collinum* Gmelin : St. G. : Huob ob Steinenbrücke Kaltbrunn, Sandsteinmauer, 470 m, leg. W. Koch 1941, neu für das st. gallische Linthgebiet (22); westl. von Amden zwischen Brunnenegg und P. 1280 am Wegbord bei 1260 m, eine kleine Kolonie, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1668. *Epilobium nutans* F. W. Schmidt : St. G. : zwischen Munz und Tobelwald bei 1590 m, 1940; am Flumser Kleinberg im Faulried von 1540—1670 m an 6 Stellen, immer begleitet von *Euphrasia picta*, 1941; ob Mels am Weg zwischen Mädems Vor- und Hintersäss, 1941; alles leg. E. Sulger Büel, teste W. Koch (35).

1669. *Epilobium tetragonum* L. : Crans—Montana (W.), Wegrand, anscheinend verschleppt, leg. R. La Nicca 1940 (25).

1672. *Epilobium alsinifolium* Vill.: Jura : bei Brunnersberg westl. Gänsbrunnen (S.), an Quellbächen, ca. 900 m, leg. A. Binz und E. Kilcher 1941, im Jura bisher mit Sicherheit nicht weiter nördlich als bis zum Chasseral nachgewiesen (7); Alpen : Valens (St. G.) im Mühletobel bei nur 950 m, leg. W. Koch 1940 (22).

1672. *Epilobium alsinifolium* × *palustre* (= *E. Haynaldianum* Hausskn.) : Im Calfeis (St. G.) am Weg auf die Brändlisbergalp, 1840 m, leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch (35).

1676. *Circaea alpina* L.: B. J.: Pâturage communal nordwestl. Tuilerie des Royes, Gem. Saignelégier, 960 m, und Pâturage de la Neuvevelle südöstl. Les Rouges Terres, Gem. Bémont, 1020 m, beides leg. M. Moor 1941 (30).

1677. *Circaea intermedia* Ehrh.: Zwischen Eichstalden und Oberwil im Simmental (B. O.), leg. A. Binz 1940 (7).

Chaerophyllum Haller : Dafür ist wieder *Anthriscus* Pers. em. Hoffm. einzusetzen; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 117 (1940) (42). Die schweizerischen Arten heissen : 1694. *Anthriscus silvestris* (L.) Hoffm., mit ssp. *stenophylla* (Rouy et Camus) Briq., ssp. *silvestris* (L.) Gremlí (ssp. *eu-silvestris* Briq.) und ssp. *alpestris* (Wimmer et Grab.) Gremlí (ssp. *nitida* Briq.). — 1695. *A. Cerefolium* (L.) Hoffm. — 1696. *A. scandinavica* (Weber) Mansfeld (*A. vulgaris* Pers. non Bernh.).

1694. *Anthriscus silvestris* (L.) Hoffm. ssp. *alpestris* (Wimmer et Grab.) Gremlí : St. G. : ob dem Walensee im Molserbergwald am Saumweg bei 1000 m und 1080 m, 1940; am Weg von Vättis auf den Vättnerberg von 1400—1500 m ziemlich reichlich, 1941; leg. E. Sulger Büel (35).

1698. *Myrrhis odorata* (L.) Scop. : B. J. : Pâturage de l'Assesseur, Montagne du Droit, ob Sonvilier, 1200 m, leg. H. Guyot 1938 (15); 200 m westl. Combe à Nicolas, Montagne du Droit, Gem. Courtelary, 1210 m, leg. M. Moor 1941 (30); B. O. : bei Adlemsried ob Boltigen, Waldweg und Bauerngarten, leg. A. Binz 1940 (7).

1699. *Molopospermum peloponnesiacum* (L.) Koch: Neue Angaben über die Verbreitung auf der Simplon-Südseite (W.) : A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 118 (1941).

1706. *Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm.: Bahnhof Unterterzen (St. G.), adventiv, leg. H. Düby 1941 (10).

1708. *Bifora radians* M. Bieb. : Station Mett-Bözingen (B. M.), adventiv, leg. E. Berger 1940 (6); Aecker in der obern Rheinau Ragaz (St. G.), leg. W. Koch 1940 (22).

1709. *Conium maculatum* L. : Simplon-Dorf (W.), leg. H. Frauenfelder 1941 (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 118 [1941]).

1710. *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. : « Hechtliacker » am Bruderholz bei Basel, adventiv, leg. F. Heinis 1941 (17).

1718. *Apium repens* (Jacq.) Lag. : St. Meinrad bei Schmerikon (St. G.), leg. E. Oberholzer 1941 (31).

1727. *Bunium Bulbocastanum* L.: Literatur: R. Jacques-Vuarambon (Vuarambon-Jacques), Etude sur le *Bunium Bulbocastanum* L., in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 30, 1937—38, S. 86—128 (1940). — 500 m südwestl. Saignelégier (B. J.), 1000 m, gedüngte Mähwiese, leg. M. Moor 1941 (30).

1734. *Seseli annuum* L.: « Heidnischbiel » bei Raron (W.), 775 m, leg. H. Guyot 1941 (15).

1762. *Peucedanum Ostruthium* (L.) Koch: Zwischen Alpe Arena und Alpe Scheggione im Val di Vergeletto (Onsernone, T.), ca. 1400 m, leg. M. Geiger-Huber 1941 (13).

1767. *Laserpitium prutenicum* L.: Nordöstl. Minusio (T.), leg. H. Düby 1940 (10).

1768. *Laserpitium Krapfii* Crantz (L. marginatum Waldst. et Kit.) ssp. *Gaudini* (Moretti) Thell.: W.: neue Angaben über die Verbreitung auf der Simplon-Südseite: A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 118 (1941); St. G.: Taminatal: um Vättis verbreitet und z. T. zahlreich, z. B. Südost-Hang des Gelbbergs, 1100—1450 m, und vielfach im Kunkelsertal bis zur Passhöhe, leg. W. Koch 1940; steigt bis auf den Vättnerberg, 1600 m, und am Calanda bis 1850 m, leg. E. Sulger Büel 1941. (22, 35.)

1773. *Cornus mas* L.: Gelbfrüchtig (f. *albocarpa* C.K. Schneider?): um Auressio (Onsernone, T.), häufig, leg. H. Düby 1940 (10).

1775. *Pyrola uniflora* L.: Kiesaushub Scheuren bei Schwadernau (B. M.), seit einigen Jahren, leg. E. Berger (6).

1778. *Pyrola virens* Schweigger (P. chlorantha Sw.): Bei Vättis (St. G.) am Vidameidaschnee, 1050 m, und im Radeinbachtobel, 1000 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1779. *Pyrola media* Sw.: St. G.: im Rheintal bei Oberriet auf dem Semelenberg, 580 m, 1938; bei Vättis unweit der Säge am Görbsbach, 970 m, und beim Vidameidaschnee, 1020 m, 1941; Brändlisbergalp im Calfeis, 1810 m, 1941; alles leg. E. Sulger Büel (35).

1787. *Arctostaphylos Uva-ursi* (L.) Sprengel: Alluvion der alten Landquart zwischen Grüşch und Schiers (Prätigau, Gr.), leg. F. Jenny 1940 (20).

1792. *Oxycoccus quadripetalus* Gilib. ssp. *microcarpus* (Turcz.) Schinz et Keller: Hungerbodenmoor bei Engelberg (Unterw.), leg. K. Lötscher 1921 (26).

1793. *Calluna vulgaris* (L.) Hull: Literatur: W. Beijerinck, Calluna, a monograph on the Scotch heather, in Verh. d. Kon. Nederl. Akad. v. Wetensch., Afd. Natuurk., 2. Abt., Teil 38, Nr. 4, S. 1—180 (1940).

1795. *Erica vagans* L.: Angaben über das Vorkommen im Bois de Jussy (G.): E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 182 (1941).

1803. *Primula Halleri* J. F. Gmelin (*P. longiflora* All.) : Oestl. der Eienalp (Saastal, W.), auf einem Rasenboden am Fuss der vom Mittelgrat abfallenden Felswände, 2300 m, leg. E. Thommen 1941 (38).

1804. *Primula vulgaris* Hudson : W. : zwischen Mollens und der Sinièse, reichlich, leg. E. Thommen 1941 (38); St. G. : westl. von Wallenstadt am Helgenbach, 510 m, spärlich, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1805. *Primula elatior* (L.) Schreber : Umbrailpass (Gr.), 2480 m, spärlich, leg. E. Thommen 1941 (38).

1805. *Primula elatior* \times *vulgaris* (= *P. digenea* Kerner) : Westl. von Wallenstadt (St. G.) am Helgenbach, 510 m, 1 Exemplar, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1806. *Primula veris* L. em. Hudson var. *Columnae* (Ten.) : Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid 1941 (34).

1808. *Androsace Vandellii* (Turra) Chiovenda (*A. multiflora* Moretti) var. *multiflora* (Vandelli) Chiovenda (1919)^s : Felsen unterhalb Heimischgarten ob Saas-Balen (W.), ca. 1900 m, leg. A. Becherer und E. Thommen 1940 (42, 38).

1811. *Androsace brevis* (Hegetschw.) Cesati : Diese Art ist für das Wallis zu streichen (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 239—240 [1940]).

1812. *Androsace alpina* (L.) Lam. : Form mit langgestielten Blüten (vgl. diese Berichte 50, S. 247 [1940]) auch : bei der Gaulihütte (B. O.), ca. 2200 m, leg. A. Binz 1915 (7).

1812. *Androsace alpina* \times *Vandellii* (multiflora) : Dieser aus dem Wallis angegebene Bastard ist zu streichen (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 332 [1941]).

1816. *Androsace villosa* L. : Literatur : L. Bouveyron, Note sur *Androsace villosa* L., in Bull. de la Soc. d. Natural. et d'Archéol. de l'Ain, Nr. 54, S. 153—154 (1940).

1823. *Hottonia palustris* L. : Weiherfeld bei Rheinfelden (Aarg.), im Weiher nördl. der Strasse, zahlreich, leg. W. Koch und H. Kunz 1941 (22).

1825. *Cyclamen europaeum* L. : G. : zwischen Dardagny und der London (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938 bis 39, S. 433 [1940]).

1830. *Lysimachia nemorum* L. : Zwischen Birchegggen und Biel ob Naters (W.), Grauerlen-Eschengehölze längs der Wasserleitungen, reichlich, ca. 1000 m, leg. W. Koch 1941 (22).

Statice L. em. Miller : Dafür ist wieder *Armeria Willd.* einzusetzen; vgl. Kew Bulletin 1940, Nr. 3, S. 118 (1940) (42). Die schweizerischen Arten heissen : 1835. *Armeria purpurea* Koch; 1836. *A. alpina* Willd.; 1837. *A. plantaginea* (All.) Willd. — Literatur : G. H. M. Lawrence, *Armerias*, native and cultivated, in Bailey, *Gentes Herbarum* (Ithaca,

N. Y.), Bd. 4, Heft 11, S. 391—418 (1940). (Schlüssel zu den Sektionen, Arten und Varietäten der Gattung; ausführliche Synonymie bei den Arten und Varietäten.)

1844. *Menyanthes trifoliata* L.: Unterhalb Ulrichen (W.), Graben auf dem linken Rhoneufer, leg. E. Thommen 1941 (38).

1848. *Lomatogonium carinthiacum* (Wulfen) Rechb.: Im Wallis angeblich auch am Schwarzhorn (zwischen Turtmantal und Nikolaital), leg. Ch. Bader 1894 (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 332—333 [1941]).

Gentiana: Literatur: H. Kunz, Beitrag zur Revision einiger Gentianen, in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 1—20 (1940).

1855. *Gentiana ciliata* L.: Avers (Gr.): « Im Thäli », ferner Alluvionen gegenüber Juppa und Bord des Bregalgabachs, leg. E. Thommen 1941 (38).

1857. *Gentiana utriculosa* L.: Bürchen (W.), leg. Frau E. Studer 1941 (12); St. G.: auch im Oberland: Calfeis an drei Stellen, leg. Lehrer Nigg, Bergführer Kohler und E. Sulger Büel 1941 und früher (35).

1858. *Gentiana nivalis* L.: Hohgant (B. O.), Gipfel, 2199 m, leg. W. Rytz 1941 (33).

1860. *Gentiana orbicularis* Schur (G. Favrati Rittener): Ueber die morphologischen Eigenschaften dieser Art siehe H. Kunz, l. c., S. 3—4. — St. G.: Gelbberg Vättis, 2400 m, leg. W. Koch 1940 (22) und ob Vättis am Calandaweg, 2400 und 2500 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35); hinter Alp Gruben ob Wildhaus, 1870 m, leg. W. Koch 1940 (22); neu für den Kt. St. Gallen; Gr.: Südostgrat des Fil Fluaz am Panixerpass, 2500 m, leg. H. Düby 1941 (10); Lunghinpasshöhe, 2645 m, leg. W. Koch 1941 (22).

Gentiana Schleicheri (Vaccari) Kunz (G. terglouensis Hacquet var. *Schleicheri* Vaccari; vgl. diese Berichte 50, S. 415 [1940]): Die Angaben aus dem Tessin (Chenevard) sind zu streichen (H. Kunz [24] briefl. Sept. 1940 und l. c., S. 4—5).

1864. *Gentiana Rostani* Reuter: Die Angaben aus dem Tessin (Chenevard) sind irrig, diejenige aus dem Wallis ist mindestens zweifelhaft (H. Kunz, l. c., S. 5—6).

1865. *Gentiana Crucjata* L.: Unterhalb Daillet (ob Grône, W.), leg. E. Thommen 1941 (38).

1866. *Gentiana Pneumonanthe* L. var. *insubrica* Beauverd: Diese 1931 aus dem Tessin beschriebene Rasse kann als systematische Einheit nicht aufrechterhalten werden; sie stellt eine wenig bedeutende, zur var. *uniflora* Gaudin (1836) gehörende Form dar. (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 241—247 [1940].)

1867. *Gentiana asclepiadea* L.: Barma ob Zinal (W.), 1850 m, leg. I. Mariétan 1940 (28).

1871. *Gentiana angustifolia* Vill.: Diese Art dürfte für die Schweiz zu streichen sein; sie ist wohl irrig aus dem Unterwallis angegeben. (42, 38; vgl. auch A. Binz et E. Thommen, Fl. Suisse, S. 293 [1941].)

1872. *Gentiana tenella* Rottb.: Gr.: Fuorcla d'Annarosa—Bodenhorn (Safien), 2550 m, 1941; Südostausläufer des Mutenstocks, ca. 300 m westl. Crap Tgietschen nördl. Brigels, 2550 m, 1929; Val Cornera (Tavetsch), 1932; alles leg. H. Düby (10).

1873. *Gentiana campestris* × *engadinensis* (= *G. Beneri* Braun-Blanquet): Bei Samaden (Gr.), mit den Eltern, leg. H. Kunz 1941; die Candriansche Angabe (bei Braun-Blanquet und Rübel, Flora von Graubünden, S. 1114—1115 [1934]) von *G. anisodonta* auf den Champagnawiesen bei Samaden bezieht sich wohl auf *G. engadinensis*; dagegen konnte Kunz das Vorkommen von *G. anisodonta* auf « Carten » und « Cima di Carten », Puschlav, bestätigen. (24.)

Gentiana insubrica Kunz (neue, von *G. anisodonta* Borbás abzutrennende Art): Literatur: H. Kunz, l. c., S. 6—19; Vorkommen: Mte. S. Giorgio ob Meride und anscheinend auch anderwärts im Tessin.

1877. *Gentiana germanica* Willd. ssp. *solstitialis* (Wettst.) Vollm.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

1889. *Polemonium coeruleum* L.: Obergestelen (W.), um die Kirche, besonders am Bächlein, verwildert, leg. E. Thommen 1941 (38); am Glenner und Rhein bei Ilanz (Gr.) im Auenwald, ein Stock, leg. H. Düby 1941 (10).

1896. *Lappula deflexa* (Wahlenb.) Garcke: Neue Fundorte um Vättis (St. G.): Genssbalm ob Wolfjos am Vättnerberg, 1400 m, spärlich; Genssbalm im Mieseggtobel, 1150 m, in Menge; westl. von Gaspus in einem lawinenbedingten Kahlschlag, 1020—1060 m, sehr reichl.; alles leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1898. *Asperugo procumbens* L.: Schiers—Partschils (Prätigau, Gr.), leg. F. Jenny 1940 (20).

Symphytum uplandicum Nyman: Brugg bei Biel (B. M.), linkes Ufer des Aarekanals, leg. E. Thommen 1941 (38).

1908. *Pulmonaria angustifolia* L.: Südl. Ruossilauen im untern Lötschental (W.), leg. H. Düby 1941 (10).

1909. *Pulmonaria montana* Lej.: B. J.: häufig an den Hängen des Doubstals, z. B. Goumois—Les Pommerats, dagegen selten auf der Hochebene der Freiberge; hier vereinzelt zwischen Etang de la Gruyère und Gros Bois-Derrière, Gem. Saignelégier, 1000 m; leg. M. Moor 1941 (30).

Myosotis: Literatur: G. Stroh, Die Gattung *Myosotis* L., Versuch einer systematischen Uebersicht über die Arten, in Beih. z. Bot. Centralbl., Bd. 61, Abt. B, S. 317—345 (1941).

Myosotis praecox Hülphers (1927) (mit *M. scorpioides* L. em. Hill verwandt) : « Schweiz » (A. Hülphers in Svensk Bot. Tidskr. 21, S. 66 [1927]).

1937. *Teucrium Chamaedrys* L. : Literatur : K. H. Rechinger fil., Monographische Studie über *Teucrium* Sect. *Chamaedrys*, in Bot. Archiv, Bd. 42, 3. Heft, S. 335—420 (1941). (Von der Art werden aus der Schweiz und dem Grenzgebiet folgende Formen angeführt : *Ssp. eu-Chamaedrys* Rechinger f., Typus, var. *tirolense* [Hermann] Rechinger f. [W.] und var. *bavaricum* [Hermann] Rechinger f. [Gr.]; *ssp. germanicum* [Hermann] Rechinger f. [G., Wdt., W.—Els., Sav.])

1938. *Teucrium Scordium* L. : An der alten Zihl bei ihrer Mündung in das Häftli östl. Gottstatt (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6).

Prunella : Literatur : R. La Nicca in Mitt. Nat. Ges. Bern 1939, S. XXIII (1940). (*P. grandiflora* [L.] Jacq. em. Mönch var. *pinnatifida* Koch et Ziz bei Beatenberg [B. O.]; von *P. vulgaris* L. neu beschriebene Formen : var. *nana* und var. *elongata* La Nicca.)

1955. *Melittis Melissophyllum* L. : Am Bielersee an der oberen Hohlen westl. Täuffelen (B. M.), auf Molasse, leg. E. Berger 1941 (6).

1958. *Galeopsis speciosa* Miller : Bas. Id. : zur Angabe aus dem Krintal (vgl. diese Berichte 45, S. 286 [1936]) : es handelte sich, wie aus der Originalpublikation von J. Thommen hervorgeht, um ein blosses vorübergehendes Vorkommen (1922 ca. 20 Exemplare unter Sommerweizen, später ganz verschwunden) (42); St. G. : zwischen Vättis und dem Vättnerberg, 1350 m; im Calfeis zwischen St. Martin und Brändlisbergalp, 1400 m; beides leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1964. *Lamium hybridum* Vill. : Schulhausgarten von Vättis (St. G.), leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

1966. *Lamium album* L. f. *rubellum* Desv. : Poschiavo (Gr.), leg. H. Düby 1939 (10).

1971. *Stachys densiflora* Benth. (S. *danica* Schinz et Thell.) : Saanerslochgrat ob Saanenmöser (B. O.), 1950 m, leg. H. Zwicky 1941 (41).

1981. *Stachys recta* L. ssp. *recta* (L.) Briq. : Wilerberg (St. G.), bei P. 715, leg. E. Sulger Büel 1941, neu für das nördliche St. Galler Hügel-land (35).

1985. *Salvia Verbenaca* L. : Promenade du Pin in Genf, eingebürgert (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 450 [1940]).

1987. *Salvia verticillata* L. : Schießstand Althoos, Neu-Affoltern bei Zürich, 500 m, leg. J. Anliker 1940 (1).

1993. *Satureja Calamintha* (L.) Scheele ssp. *silvatica* (Bromf.) Briq. : Belpberg (B. M.) bei der Kramburg, leg. W. Rytz ca. 1932 (33); ssp. *Nepeta* (L.) Briq. var. *nepetoides* (Jordan) Briq. (besser selbständige Art : *S. nepetoides* [Jordan] Fritsch) : St. G. : am Weg von Vättis

auf den Vättnerberg bei Gaspus, 970 und 1020 m, Gaspusplatten ob Vättis 1100 m; im untersten Calfeis am Strassenbord bei 1080 m; alles 1941; zwischen Wallenstadt-Stad und der Seemühle bei 435 m, 1940; alles leg. E. Sulger Büel, teste W. Koch (35).

Solanum pygmaeum Cav.: Basel, Hof der Aktienmühle, in mehreren Formen, leg. P. Aellen 1938 und 1939 (P. Aellen in diesen Berichten 50, S. 236—237 [1940]).

Petunia axillaris (Lam.) B. St. P. (*P. nyctaginiflora* Juss.): Mies (Wdt.), Bahnübergang, im Schotter, leg. E. Thommen 1941 (38).

2039. *Verbascum Lychnitis* \times *nigrum* (= *V. Schiedeanum* Koch): Gondo (W.) (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 315 [1940]).

2040. *Verbascum pulverulentum* Vill.: Sissacherfluh (Bas. Id.), 650 m, leg. F. Heinis 1941 (17).

2045. *Linaria repens* (L.) Miller em. Willd.: Unterw.: Obermatt, Kies beim Elektrizitätswerk, 1919; Grafenort, Kies der Bahn, 1939; beides leg. K. Lötscher (26).

2070. *Veronica montana* L.: B. M.: Gemsbergwald westl. Walliswil b. Wangen; Föferenwald östl. Gampelen; Nordhang des Büttenbergs östl. Mett; alles leg. E. Berger 1941 (6); Jensberg, leg. W. Rytz 1938 (33).

2083. *Veronica Dillenii* Crantz: W.: Simplon-Dorf, Gabi (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 316 [1940]); Saastal, mehrfach (A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 133 [1940]).

Veronica peregrina L.: Zürich, Versuchsgarten der ETH, als Unkraut, leg. W. Koch 1941 (22).

2095. *Bartsia alpina* L.: Hupfen (Napfgebiet, B. M.), 1100 m, leg. F. Anliker 1938 (33).

2096. *Melampyrum cristatum* L. s. str.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

2109. *Melampyrum pratense* L. s. str.: Gaspus bei Vättis (St. G.), 970 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2112. *Tozzia alpina* L.: Egglishlucht und Arnischlucht bei Engelberg (Unterw.), leg. C. E. Hellmayr 1941 (18).

2119. *Euphrasia montana* Jordan: Moorbiesen auf der Passhöhe des Jaunpasses, gegen Obereggalp (B. O.), leg. A. Binz 1940 (7); Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

2120. *Euphrasia hirtella* Jordan: St. G.: Calfeis: hinter Gigerwald, Vättis, 1230 m, und an 3 weiteren Stellen bis Sardonaalp, 1740 m, leg. W. Koch 1940 (22); 1 km südl. der Kirche Vättis in Magerwiese unweit des Calandaweges bei nur 1010 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35); im Calfeis mehrfach, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1941 (35); Gr.: auch im Val Calanca: zwischen Selma und Landarenca, 1050 m; im Misox bis 1250 m; beides leg. J. Anliker 1940 (1); in einer Form mit intensiv purpurner Oberlippe und ebenso angelaufener Unterlippe nördl. von Bonetti im Val Lagone (Puschlav), leg. H. Kunz 1941 (24).

2121. *Euphrasia brevipila* Burnat et Gremlí: Unterhalb Cavaglia (Puschlav, Gr.) an verschiedenen Stellen, ca. 1690 m, leg. H. Kunz und E. Thommen 1941 (24).

2122. *Euphrasia drosocalyx* Freyn: Carten (Puschlav, Gr.), gelbblühend, leg. H. Kunz 1941 (24).

Euphrasia cisalpina Pugsley: Ob Roveredo (Misox, Gr.), leg. R. La Nicca 1936, det. W. Koch 1936, neu für Gr. (25); ebenso im untern Misox bei S. Vittore, leg. H. Düby 1938, det. W. Koch 1942 (10; in den letzten « Fortschritten », diese Berichte 50, S. 417 [1940], als *E. alpina* aufgeführt). Im südlichen Gr. vielleicht auch im untern Calancatal; vgl. E. Steiger, Beitr. Fl. Adulagebirgsgruppe, S. 517 (1906) unter *E. alpina* f. *typica*, welche Angabe sich möglicherweise auf *E. cisalpina* bezieht (Belegexemplare fehlen) (42).

2125. *Euphrasia Christii* Favrat: Seehorn auf der Simplon-Südseite (W.), leg. L. Arnold 1940 (A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 138 [1940]).

2126. *Euphrasia picta* Wimmer: St. G.: Südseite des Speers am Bord des Saumweges unterhalb Oberkäsern auf Kalknagelfluhblock ganz trocken wachsend unter *Carex sempervirens* und *Globularia cordifolia*, 1610 m; im Faulried ob Flums, 1540—1670 m, reichlich an 6 Stellen; ob Mels zwischen Mädems Vor- und Hintersäss, 1670 m; alles leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch (35); Gr.: in Kunkels südl. von Schawuna, auf Torfboden, 1100 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2126. *Euphrasia picta* × *Rostkoviana* (= *E. calvescens* Beck): St. G.: am Flumser Kleinberg im Faulried, 1660 m, inter parentes; Südseite des Speers unterhalb Oberkäsern auf Kalknagelfluh, 1610 m, inter parentes; beides leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch (35).

2127. *Euphrasia Kernerii* Wettst.: Ufer des Walensees zwischen Mols und Bommerstein (St. G.), angegeben von A. Roth, Das Murgtal und die Flumser Alpen, S. 156 (1912) und belegt im Herbar des Bot. Museums der Universität Zürich. Diese von der Schinz-Kellerschen Flora übergangene Angabe besteht zu Recht. Die Roth'sche Stelle ist zwar wahrscheinlich durch Melioration vernichtet. *E. Kernerii* war aber am 7. Sept. 1940 noch ganz in der Nähe zu finden, nämlich mitten in den Sumpfwiesen von Schluchen bei Mols auf Torfboden bei 430 m, in ganz lockerem und magerem Schilfbestand, begleitet von *Euphrasia Rostkoviana*, *Equisetum palustre*, *Herminium Monorchis*, *Serratula tinctoria* und *Gentiana asclepiadea*; leg. E. Sulger Büel, teste W. Koch (35); in St. G. ferner: ob Mels « im neuen Weg » 200 m östl. vom Kohlschlagerbach im Waldsumpf am Weg auf Verrucano, begleitet von *Rhynchospora alba*, *Drosera rotundifolia*, *Euphrasia Rostkoviana* und *Juncus acutiflorus* × *alpinus*, bei 1020 m, 1941; ob Wangs am Pizolweg bei Grünenfeld in einem Gehängesumpf auf kalkreichem Flyschboden, bei 670 m, begleitet von *Rhinanthus Vollmannii* und *Euphrasia Rost-*

koviana, 1939; 1,5 km nordöstl. vom Bahnhof Rüthi (Rheintal) im « Sand » bei P. 429,87 im Bahndammaushub reichlich im Uebergang des Schoenetum ferruginei zum Molinietum 1939; alles leg. E. Sulger Büel, teste W. Koch (35); Seeztal : Schwarzriet Berschis, 438 m, im Molinietum, leg. W. Koch 1940 (22).

2130. *Euphrasia ericetorum* Jordan (E. stricta Host) : St. G. : Bodenalp ob Wildhaus, 1270 m, leg. W. Koch 1940, neu für St. G., in der var. *subalpina* (Beck) (22); Regelsberg beim Hörnli, 1010 m; bei P. 672 ob Weilig bei Ragaz, 660 m; beides leg. E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch, beides der Typus (35).

2130. *Euphrasia ericetorum* (stricta) \times *Rostkoviana* (= E. hybrida Wettst.) : Bodenalp ob Wildhaus (St. G.), 1 Exemplar unter den Eltern, leg. W. Koch 1940 (22).

Euphrasia suecica Murb. et Wettst. : Diese Art ist für die Schweiz zu streichen; die Pflanze vom Gäsi bei Mollis (Gl.) ist nach Revision durch W. Koch (Sept. 1940) *E. brevipila* (22).

2135. *Euphrasia minima* \times *Rostkoviana* : Flumserberge (St. G.) 100 m westl. der Sennhütten von Mädems Hintersäss, 1795 m, starke Kolonie, leg. E. Sulger Büel 1941, det. W. Koch (35).

2137. *Rhinanthus ellipticus* Hausskn. : Calfeis (St. G.) : Brennhütte, 1600 m, und Abzweigung Heidelpass, 1560 m, leg. W. Koch 1940 (22); Brändlisbergalp, 1800 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2138. *Rhinanthus Semleri* (Stern.) Schinz et Thell. : Zwischen « Aux Crosses » und Taney, am Grammont (W.), leg. H. Kunz 1940 (24).

2141. *Rhinanthus ovifugus* Chabert : Die Angabe vom Bernhardin (Gr.) bei M. Jäggli, Fl. del S. Bernardino, S. 179 (1940) ist zu streichen; die betreffenden, von Beauverd als *Rh. ovifugus* bestimmten Exemplare gehören teils zu *Rh. minor*, teils zu *Rh. Alektorolophus*, det. H. Kunz 1941 (24).

2143. *Rhinanthus antiquus* (Stern.) Schinz et Thell. var. **albidens** Kunz, var. nova (caulis striolis nigris semper destitutus; internodia saepe foliis subbreviora; dens labii superioris albidus plerumque rotundatus, minus gracilis; margo superior labii superioris minus curvatus quam in planta typica, in dentem porrigentem sinu minimo decurrens): «Auf diese bislang verkannte Sippe beziehen sich (nach dem im Geobotanischen Institut Rübel Zürich vorhandenen Belege) die beiden Fundortsangaben von *Alectorolophus lanceolatus* (Kováts) Stern. var. *gracilis* (Chabert) Stern. : Südhang des Lagalb und felsige Orte ob dem Wegerhaus an der Südseite des Berninapasses (Gr.) bei Brockmann (Flora des Puschlavs), bezw. bei Braun-Blanquet und Rübel (Flora von Graubünden) sub *Rhinanthus glacialis* Personnat var. *gracilis* (Chabert). Als *A. lanceolatus* var. *gracilis* sind Brockmanns Belege seinerzeit von Sterneek bestimmt worden, wahrscheinlich noch bevor er *A. antiquus* als eine von *A. apenninus* (Chabert) verschiedene Art erkannt hatte.

Vom Typus des *Rh. antiquus* unterscheidet sich die *var. albidens*, die ich an den beiden genannten Stellen in der 2. Augushälfte 1941 selbst gesammelt habe, durch einen nie schwarz gestrichelten Stengel (was beim Typus öfters der Fall ist) und durch die die zugehörigen Internodien öfters an Länge etwas überragenden Laubblattpaare, wodurch die ganze Pflanze ein gedrungenes Aussehen erhält. Beim Typus sind die Internodien meistens länger als die Laubblätter, die Pflanze daher schlanker. Der Oberlippenzahn ist hier violett, an der Spitze meistens quer gestutzt, seltener abgerundet; gegen die ausgeprägte helmähnliche Rundung der Oberlippe ist er scharf abgesetzt und steht in den überwiegenden Fällen fast senkrecht zu ihrem unteren Rande. Demgegenüber ist bei der *var. albidens* der Oberlippenzahn weisslich (beim Trocknen sich öfters verdunkelnd), an der Spitze zumeist abgerundet, mehr nach vorwärts gerichtet und in der Regel etwas plumper; die obere Wölbung der Oberlippe verläuft flacher und setzt sich manchmal fast ohne Abknickung in den Zahn fort. Von *Rh. glacialis* unterscheidet sich *Rh. antiquus* durch die statt gelbgrüne mehr graugrüne Färbung der Pflanze, die dichter und länger behaarten Stengel, die zwar öfters auch, aber nie so lang begrannnten Tragblattzähne und den (auch bei der *var. albidens*) nicht so stark vorwärts gestreckten kürzeren Oberlippenzahn. Allerdings unterliegen bei *Rh. glacialis* die Stengelbehaarung, die Krümmung der Kronröhre und die Länge des Oberlippenzahnes nicht unerheblichen Schwankungen; diese Art kommt übrigens auch massenhaft teils allein, teils mit *Rh. antiquus* zusammen im Sassal Masone vor. » (H. Kunz [24].)

Rhinanthus Vollmannii (Poevverlein) Becherer : St. G. : massenhaft im Wangserriet halbwegs zwischen Sargans und Wangs neben der Strasse, 490 m; ob Wangs am Pizolweg bei Grünenfeld in einem Gehängesumpf auf Flysch, 670 m; beides leg. E. Sulger Büel 1939, teste W. Koch (35); Schwarzriet bei Berschis (Seeztal), 435 m, im Molinietum, leg. W. Koch 1940 (22).

2145. *Rhinanthus angustifolius* Gmelin *var. ericetorum* (Vollm.) (Alectorolophus angustifolius ssp. subalpinus *var. ericetorum* Vollm. in Ber. Bayer. Bot. Ges. 12, S. 127 [1910]) : Gräte Merishausen (Sch.), 722 m, massenhaft, leg. W. Koch und G. Kummer 1940; « eine von *Rh. angustifolius* deutlich abweichende, früher blühende, wenig ästige, mit *Rh. subalpinus* ebenfalls nicht identische Sippe » (Koch) (alles nach 23).

2148. *Rhinanthus stenophyllus* (Schur) Druce : St. G. : zwischen Rorschach und Eggersriet östl. von Spitzzi, 680 m, leg. E. Sulger Büel 1938 (35).

2154. *Pedicularis Kernerii* Dalla Torre *var. Letourneuxii* (Personat) Schinz et Thell. : Furmelengrat zwischen Laquin- und Zwischbergental (W.), ca. 2470 m (A. Becherer in diesen Berichten 50, S. 316 [1940]).

2155. *Pedicularis recutita* L. : Arpitetta ob Zinal (W.) am Fuss des Besso, leg. I. Mariétan 1941 (28).

2162. *Lathraea Squamaria* L. : Südöstl. von St-Cergue (Waadtl. Jura) an zwei Stellen, 820 und gegen 850 m, leg. O. Meylan 1941 (29); Grafenort (Unterw.), leg. K. Lötscher 1921 (26).

2169. *Orobanche lutea* Baumg. : Sch. : Lachenacker Thule Merishausen, ca. 750 m, und Osthang Osterberg Merishausen, 630 m, leg. G. Kummer 1941 (23); ob Lucken Beggingen, ca. 880 m, leg. S. Bächtold 1941 (23).

2170. *Orobanche major* L. : St. G. : zwischen Trübbach und Weite, leg. E. Schmid 1941 (34); im Calfeis am Südwestfuss des Drachenberges zuoberst im Gigerwald, 1290 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2171. *Orobanche Laserpitii-Sileris* Reuter : St. G. : Weesen—Amden, im Kalkschutt, ca. 600 m, leg. W. Koch 1941 (22); am Weg von Vättis auf den Vättnerberg, 1320 und 1360—1380 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2173. *Orobanche flava* H. Martius : Zwischen Vättis und dem Vättnerberg (St. G.), 1130 und 1140 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2178. *Orobanche vulgaris* Poiret : Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

2183. *Pinguicula vulgaris* L. : Passo di Piotta im Val Soja (Val Blenio, T.), 1950 m, leg. C. Taddei (36). — *Ssp. leptoceras* (Rchb.) Schinz et Keller : Gr. : auch im mittleren Calancatal : Val Calvarese, mehrfach, leg. J. Anliker 1940 (1); *ssp. leptoceras var. variegata* (Saint-Lager) Beauverd : Fuorn am Ofenpass (Nationalpark, Gr.), ca. 1800 m, leg. E. Frei und W. Lüdi 1941 (27); *ssp. leptoceras var. fisso-calcarata* Beauverd : Lötschental (W.), mehrfach, leg. G. Beauverd und R. Weibel (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 174 [1941]) (ich vermag in den im Herb. Delessert liegenden Exemplaren dieser « neuen » Varietät, leg. R. Weibel, nur typische *P. leptoceras* zu sehen : 42).

2185. *Pinguicula alpina* L. *ssp. Gavei* Beauverd : Rawilpass (W.), leg. Ph. de Palézieux 1917 und 1918, neu für die Schweiz (Ph. de Palézieux in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 202—203 [1941]).

2187. *Utricularia minor* L. : B. M. : Fenchnergiessen bei Lyss, untere Büreninsel nördl. Dotzigen, zwischen Blinddarm und Kanäli östl. Meienried; alles leg. E. Berger 1941 (6).

2189. *Utricularia intermedia* Hayne : Von Yverdon bis gegen Yvonand (Wdt.) längs des Neuenburgersees verbreitet, aber steril, leg. H. Zwicky und E. Berger 1940 (6); untere Büreninsel nördl. Dotzigen (B. M.), leg. E. Berger 1941 (6).

Plantago intermedia Gilib. (*P. pauciflora* Gilib. ?) : Th. : halbwegs zwischen Wängi und Rosenthal, 1939; St. G. : Rorschacherberg, 1938;

Oberriet, 1938; Rüthi (Rheintal), 1939; Wilerberg ob Wil, 715 m, 1941; alles leg. E. Sulger Büel, teste W. Koch (35).

2197. *Plantago lanceolata* L. var. *sphaerostachya* Wimmer et Grab.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

2198. *Plantago montana* Hudson em. Lam. var. *holosericea* Gaudin: Gemmi, Lämmerngrat (W.), 2750 m, häufig, leg. E. Schmid und J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34). — Eine Form mit purpurfarbenen Antheren: ob Visperterminen (W.), leg. A. Becherer 1940 (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 333 [1941]).

2205. *Asperula taurina* L.: T.: Val Colla hinter Oggio, leg. A. Binz 1940 (7); Schlucht westl. Tenero, leg. E. Thommen 1941 (38).

2207. *Asperula tinctoria* L.: Schollberg bei Sargans (St. G.), leg. E. Schmid 1941 (34).

2208. *Asperula glauca* (L.) Besser: W.: Vex, bei « Le Château », 1940; Gr.: Wegrand zwischen Bahnhof Schuls und Kurhaus, adventiv, 1940; Remüs, Trockenrasen oberhalb Tschanüff, reichlich, 1941; alles leg. E. Thommen (38).

2215. *Galium Aparine* L. ssp. *spurium* (L.) Hartman var. *echinospermum* (Wallr.) Briq. et Cav. (G. Aparine var. Vaillantii Koch, G. spurium ssp. echinospermum Hayek): In der Gamsenbalm ob Wolfjös am Vättnerberg (St. G.), 1400 m, in Masse, leg. Lehrer Nigg 1940, E. Sulger Büel 1941, teste W. Koch; wurde seit Anfang des 19. Jahrhunderts nie mehr im Kt. St. Gallen gefunden (35).

2222. *Galium Mollugo* L. ssp. *elatum* (Thuill.) Syme var. *clivale* Fries (G. tyrolense Willd., G. insubricum Gaudin, G. elatum var. umbrosum Gren. et Godr., G. Moll. var. insubricum Gremli, G. Moll. var. tyrolense H. Braun, G. Moll. ssp. elatum var. tyrolense Briq., G. Moll. ssp. elatum var. umbrosum Rouy, G. Moll. ssp. tyrolense Hayek): Zwischbergental (W.), leg. A. Becherer 1941, neu für Wallis (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 119 [1941]).

2228. *Galium rotundifolium* L. (1759 [p. p.] et 1762, non 1753): Diese Art muss richtig *G. scabrum* L. (1753) heissen (R. Mansfeld in Fedde Repert. 47, S. 154 [1939]).

2233. *Sambucus nigra* L. var. *viridis* Aiton: Kiesgrube bei Neu-Allschwil (Bas. Id.), leg. Grenzwächter Schärer 1940 (7).

2237. *Lonicera Caprifolium* L.: Ist für das Wallis zweifelhaft; wohl verwechselt mit *L. etrusca* (Ph. Farquet bei A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 333 [1941]).

2238. *Lonicera etrusca* Santi: Dürfte im Wallis einheimisch sein (Ph. Farquet bei A. Becherer, l. c.).

Symphoricarpos: Literatur: G. N. Jones, A monograph of the genus *Symphoricarpos*, in Journ. of the Arnold Arboretum, Bd. 21, Nr. 2, S. 201—252 (1940). (Setzt mit Blake, Rehder u. a. für *S. racemosus* Michx. den Namen *S. albus* [L.] Blake ein.)

2256. *Valeriana celtica* L. ssp. *pennina* Vierhapper: Verbreitung im Saastal (W.): A. Becherer in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 134—136 (1940). — Kommt in Saas nach Becherer (l. c.) abwärts bis 2120 m vor (Furggalp gegen das Plattje, in bis 25 cm hohen Exemplaren); findet sich im Gebiet des Mittelgrates (vgl. Becherer, S. 134) auch an dessen Westhang auf den in den Geröllhang ob der Eienalp und « Im Lerch » eingestreuten Rasenflächen, 2350 m, leg. E. Thommen 1941 (38).

Cephalaria: Literatur: Z. Szabó, A Cephalaria-Génusz Monográfiája, Monographia Gen. Cephalaria, in Matem. és Termész. Közl. (Budapest), Bd. 38, Nr. 4, VIII und 352 Seiten (1940). (Ungarisch mit deutschem Résumé.)

Knautia: Grenzgebiet: Literatur: Z. Szabó, Die Knautien der Vogesen, A Vogézek Knautiái, in Math. u. naturwiss. Anzeiger d. Ungar. Akad. d. Wissenschaften, Bd. 57, S. 933—939, 931—932 (1938). (Deutsch mit ungarischem Résumé.)

2269. *Knautia drymeia* Heuffel: Puschlav (Gr.): Lärchenwald östl. ob La Rösa, ca. 2000 m, leg. H. Kunz, ferner knapp unterhalb Brusio, am Standort des Lathyrus venetus, leg. H. Kunz et E. Thommen, beides 1941 (24).

Phyteuma: Literatur: H. Kunz, Bemerkungen zu einigen schweizerischen Phyteuma-Sippen, in diesen Berichten 50, S. 363—378 (1940).

2283. *Phyteuma pedemontanum* R. Schulz: Diese Art ist als var. *pedemontanum* (R. Schulz) Kunz (westalpine Rasse) zu *Ph. globulariifolium* Sternb. et Hoppe zu stellen (H. Kunz l. c., S. 371—376).

2286. *Phyteuma hemisphaericum* L. var. *longibracteatum* Bornm.: St. Bernhardin (Gr.) (M. Jäggli, Flora del S. Bernardino, S. 184 [1940]).

2288. *Phyteuma Charmelii* Vill.: Diese Art ist aus der Flora der Schweiz zu streichen (H. Kunz l. c., S. 365—366).

2289. *Phyteuma tenerum* R. Schulz: Diese (von *Ph. orbiculare* L. wohl nicht abzutrennende) Art ist aus der Flora der Schweiz zu streichen (H. Kunz l. c., S. 376—377).

2291. *Phyteuma spicatum* L. ssp. *coeruleum* (Gremli) R. Schulz: G.: in Genf auch in der Campagne Beaulieu, mit dem Typus, leg. A. Becherer 1940 (42); N.: Bellevue (Joux Perret) bei La Chaux-de-Fonds, 1050 m, mit dem Typus, leg. G. Tuetey 1926, det. A. Becherer 1941, nach vom Sammler 1929 an Prof. R. Chodat (Genf) gesandten Exemplaren, anscheinend neu für den Kt. Neuenburg (42); angenähert ferner ebenfalls in N. bei Les Verrières, leg. H. Kunz 1937 (24); B. O.: Walliser Kehlen an der Gemmi ob Kandersteg, lichter Fichtenwald, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), neu für B. O. (34).

2292. *Phyteuma ovatum* Honckeney (Ph. Halleri All.): Eienwäldchen bei Engelberg (Unterw.), leg. C. E. Hellmayr 1941 (18).

2293. *Phyteuma Michelii* All.: Diese Art ist aus der Flora der Schweiz zu streichen (H. Kunz l. c., S. 365—366).

2295. *Phyteuma scaposum* R. Schulz: Diese Art stellt wahrscheinlich nur eine belanglose Standortsmodifikation von *Ph. betonicifolium* dar und ist einzuziehen (H. Kunz l. c., S. 369).

2296. *Phyteuma betonicifolium* Vill.: Westl. von « Le Bas des Côtes » ob Les Verrières (N. J.), ein Exemplar, leg. H. Kunz 1936, neu für den Jura, ob urwüchsig? (H. Kunz [24] briefl. Jan. 1937 und l. c., S. 370).

Campanula Schleicheri Hegetschw. 1838 (non Suter 1802 — cf. Schinz und Thellung in Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich 66, S. 429 [1916]): Diese aus Sav. angegebene Art muss einen andern Namen führen; der Berichterstatter schlägt dafür, da aus der Synonymie kein Name zur Verfügung steht, sondern ein neues Epitheton gewählt werden muss, **C. Hegetschweileri** vor (42).

2310. *Campanula cenisia* L.: Weissblühend auf der Panixerpasshöhe (Gr.), 2580 m, leg. J. Anliker 1941 (1).

2312. *Campanula rhomboidalis* L.: Hohgant (B. O.), Gipfelgrat Nordseite, ca. 2000 m, leg. W. Rytz 1941 (33).

2315. *Campanula latifolia* L.: Am Weg zwischen Vättis und dem Vättnerberg (St. G.), 1400 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35); Auenwald der Rheinschlucht ob der Station Versam (Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

2316. *Adenophora liliifolia* (L.) Besser: M. Jäggli in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 120. Jahresvers., Locarno 1940, S. 171—172 (1940) unterscheidet nach Exemplaren vom Mte. S. Giorgio (T.) eine *var. typica* Jäggli, *var. latifolia* Jäggli und *var. minor* Jäggli.

2319. *Eupatorium cannabinum* L.: Im Val Onsernone (T.) in der Nähe der Kantonsstrasse an den meisten schattigen Wasserläufen, z. B. zwischen Loco und Crana, leg. M. Geiger-Huber 1940 und 1941 (13).

2321. *Adenostyles Alliariae* (Gouan) Kerner: Zwischen Alpe Arena und Alpe Scheggione im Val di Vergeletto (Onsernone, T.), ca. 1400 m, leg. M. Geiger-Huber 1941 (13).

2326. *Solidago serotina* Aiton (1789) non Retz. (1781) hat richtig zu heissen: *S. gigantea* Aiton (1789) *var. leiophylla* Fernald (1939) (nach M. L. Fernald in Rhodora 41, S. 457 [1939] und R. Mansfeld in Fedde Repert. 48, S. 264 [1940]; 42).

2330. *Aster Linosyris* (L.) Bernh.: Schollberg bei Sargans (St. G.), von der Strasse bis zum Gipfel, leg. E. Schmid 1941 (34).

2338. *Erigeron acer* ssp. *typicus* (ssp. *acer*) \times *alpinus* ssp. *alpinus*: Gondoschlucht (W.) (A. Becherer in Bull. Murith. 58, 1940—41, S. 120 [1941]).

2343. *Erigeron Gaudini* Brügger (E. *Schleicheri* Gremli non Moritzi, E. *glandulosus* Schinz et Thell. non Hegetschw.) *var. monoce-*

phalus (Beauverd, sub *E. gland.*) (« neue Varietät »): Dent-du-Midi (W.) (G. Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 31, 1938—39, S. 431 [1940]).

2344. *Erigeron Karwinskianus* DC. var. *mucronatus* (DC.) Ascher-son: Basel: bei St. Jakob beim Sportplatz auf Kunstrasen, ferner beim Wasserturm in einer Kleewiese, leg. F. Heinis 1941 (17).

2352. *Leontopodium alpinum* Cass.: Verzascatal (T.): vom Passo di Laghetto gegen Val Vigornesso, sowie Cima Lunga, leg. C. Taddei (36).

2360. *Inula Britannica* L.: W.: zwischen Getwing und dem Feschelbach, am sumpfigen Fuss des rechten Talhangs, leg. E. Thommen 1941 (38).

2363. *Inula salicina* L.: Im Calfeis (St. G.) am rechten Taminaufer eine Kolonie bei 1080 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2368. *Carpesium cernuum* L.: Schlucht westl. Tenero (T.), 250 m, leg. E. Thommen 1941 (38).

Ambrosia elatior L. (*A. artemisiifolia* auct. europ.⁹): Châtelaine (G.), leg. A. Becherer 1940 (42); Bahnhof Wallenstadt (St. G.), leg. W. Koch 1940 (22).

Galinsoga: Literatur: H. Zwicky, Zwei in der Schweiz vorkommende *Galinsoga*-Arten, in Sitz.ber. Bern. Bot. Ges. 1940, S. XXXVIII—XLII, in Mitt. Nat. Ges. Bern 1940 (1941). (Mit einer die Verbreitung von *G. parviflora* und *G. quadriradiata* ssp. *hispida* in der Schweiz zeigenden Karte.)

2374. *Galinsoga parviflora* Cav.: Galsermoos bei Gampelen (B. M.), aus dem Kt. Neuenburg eingewandert, leg. H. Zwicky 1939 (41).

Galinsoga quadriradiata Ruiz et Pavon ssp. *hispida* (DC.) Thell. (*G. aristulata* Bicknell, *G. ciliata* Blake): Nach H. Zwicky (l. c., S. XL) jetzt in der Schweiz viel häufiger als *G. parviflora*. Neue Fundstellen: Wdt.: Aigle, leg. H. Zwicky 1941 (41); W.: Monthey, Martigny, leg. H. Zwicky 1940 (41); T.: Strassenunkraut in Locarno, sehr spärlich, 1931; Maggiadelta auf Schutt, zahlreich, 1941; beides leg. W. Koch (22); B. M.: Biel, Thun, leg. H. Zwicky 1940 (41); Basel: Wolfbahnhof, leg. F. Heinis 1941 (17); Bas.l.d.: Heiligholz bei Münchenstein, 1940 und 1941, Bahnhof Liestal, 1941, leg. F. Heinis (17); L.: Luzern, Emmen, Meggen, leg. H. Zwicky 1940 (41); Schw.: Rübenacker bei Leutschen-Freienbach, leg. E. Oberholzer 1941 (31); St. G.: Acker auf dem Ricken, 800 m, leg. W. Koch und E. Oberholzer 1941 (22).

2376. *Anthemis Cotula* L.: Schuttstelle bei der Glennerbrücke 3 km taleinwärts Ilanz (Gr.), leg. H. Düby 1941 (10).

2382. *Achillea Erba-rotta* ssp. *moschata* × *macrophylla* × *nana* (= *A. Bechereri* de Palézieux): Rhonegletscher (W.), leg. Ph. de Palézieux 1935 (Ph. de Palézieux in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 202 [1941]).

2387. *Matricaria matricarioides* (Less.) Porter (M. suaveolens Buchenau) : An der Kantonsstrasse westl. Ulrichen (W.), 1350 m, leg. E. Thommen 1941 (38).

2390. *Chrysanthemum maritimum* (L.) Pers. var. *inodorum* (L.) Becherer (var. *agreste* Becherer) : Bahnhof Unterterzen (St. G.), leg. H. Düby 1941 (10).

2393. *Chrysanthemum Parthenium* (L.) Bernh. : Gr. : Ilanz, am Glenner; Egschi (Safiental); beides leg. H. Düby 1941 (10).

Artemisia Verlotorum Lamotte (A. vulgaris L. ssp. *Verlotorum* Bonnier = ssp. *selengensis* Thell.) : G. : zwischen Onex und Bernex, leg. E. Thommen 1938, erster sicherer Nachweis für G. (38); Charmilles, leg. J. Simonet 1939, E. Thommen 1940 (38; Standort 1941 zerstört : 38); Châtelaine, leg. A. Becherer und E. Thommen 1940 (42, 38); Chemin de la Chapelle bei Bachet de Pesay, leg. A. Becherer 1941 (42); Wdt. : Lausanne, leg. W. Koch Mai 1940 (22); Lausanne, im Flontal, reichlich, leg. E. Thommen Okt. 1940 (38); Gland, zwischen Bahnhof und La Lignière, leg. E. Thommen 1941 (38); La Tour-de-Peilz, leg. H. Zwicky 1941 (41); T. : Bignasco (Maggiatal); Intragna; beides leg. E. Thommen 1941 (38); B. M. : Gerzensee, 600 m, leg. H. Zwicky 1940 (41); B. O. : Lenk, bei den Baracken der Militär-Sanitäts-Anstalt, ca. 1070 m, leg. W. Koch 1941 (22); Nidw. : Hergiswil, Schuttstelle, leg. M. Moor 1941 (30); St. G. : Wil, am Zeughaus, leg. E. Sulger Büel 1935 (35).

2406. *Artemisia campestris* L. var. *sericea* Fries : Unterhalb Juden gegen Lenk (B. O.), leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34).

2408. *Petasites paradoxus* (Retz.) Baumg. : Hohgant (B. O.), Aufstieg von Luterswängi, ca. 1950 m, leg. W. Rytz 1941 (33).

2416. *Senecio alpinus* (L.) Scop. : Beim Kemmeribodenbad (Emmental, B. M.), leg. W. Rytz 1941 (33).

2419. *Senecio nemorensis* L. : Hinterarni bei Wasen (Emmental, B. M.), leg. Hofmann (Huttwil) 1941 (33).

2423. *Senecio capitatus* (Wahlenb.) Steudel var. *tomentosus* (DC.) Schinz et Thell. : Gasterntal (B. O.) am Aufstieg zur Gfällalp, leg. W. Rytz 1940 (33).

2428. *Senecio viscosus* L. : Unterw. : Rotibalm zwischen Herrenrüti und Füren (Engelberg), 1380 m, leg. K. Lötscher 1918 (26); St. G. : an der Südostecke des Vättnerberges ob Wolfjos in der grossen Genssbalm in Menge, 1400 m, leg. Lehrer Nigg 1940, E. Sulger Büel 1941; südl. von Vättis in der Genssbalm im Mieseggtobel spärlich, 1150 m, leg. E. Sulger Büel 1941 (beides : 35).

2431. *Senecio abrotanifolius* L. : Gr. : auch im vorderen Calancatal auf den Alpen von Arvigo (Alpe di Trescolmine, Alpe di Ciarino, bei der Alpe di Mem), leg. J. Anliker 1940 (1).

2432. *Senecio erucifolius* L. : « Schwellen » zwischen Grösch und Schiers (Prätigau, Gr.), leg. F. Jenny 1940 (20).

2435. *Senecio erraticus* Bertol.: Bei Rualta (Misox, Gr.), leg. H. Kunz 1940 (24).

2439. *Calendula arvensis* L.: G.: als Rebunkraut auch bei Onex und Russin (E. Thommen in Bull. Soc. Bot. Genève, 2. Serie, Bd. 32, 1939—40, S. 182 [1941]).

2440. *Echinops sphaerocephalus* L.: Südseite des Mte. Brè (T.), 500 m, an Waldrand, Flaumeichenbestand, 2 Exemplare, weitab von Kultur, leg. Dr. H. Dietler 1941 (34).

2446. *Arctium nemorosum* Lej. et Court.: St. G.: Strasse von Ragaz gegen den Muttberg, 580 m; um die Alphütten von Unterparadiel westl. von Ragaz, 1193 m; beides leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2447. *Arctium pubens* Babington: St. G.: Vättnerberg in der grossen Gemenbalm ob Wolfjos, 1400 m, 1 Exemplar; um die Alphütten von Unterparadiel westl. von Ragaz, 1193 m, reichlich mit *A. nemorosum*; beides leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2449. *Arctium tomentosum* Miller: An der Thur bei Niederhelfenschwil (St. G.), 480 m, leg. E. Sulger Büel 1939 (35).

2450. *Saussurea alpina* (L.) DC.: Ob dem Hinterruck-Sattel (Churfürsten, St. G.), 2000 m, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1941 (22).

2451. *Saussurea discolor* (Willd.) DC.: Unterw.: Grassenband, leg. V. Greter 1929; Wangihornhalde, 2000 m, leg. K. Lötscher 1936; Uri: Blacken—Grabenplanggen (Surenen), 1800 m, leg. K. Lötscher 1929; alles nach K. Lötscher (26).

2458. *Carduus crispus* \times *leiophyllus* (= *C. semiperegrinus* Aellen): Weil (bad. Grenzgebiet von Basel), leg. P. Aellen 1938 (P. Aellen in diesen Berichten 50, S. 233—235 [1940]).

Carduus leiophyllus Petrović: Basel mehrfach, 1938 und 39, sowie Weil (Bad.), seit 1933 (P. Aellen l. c., S. 233).

2466. *Cirsium rivulare* (Jacq.) Link 1801 (non All. 1789) hat richtig zu heissen: *C. salisburgense* (Willd.) G. Don ap. Loudon, Hort. Brit., S. 331 (1832) = *Carduus tricephalodes* Lam. 1794 = *Cnicus salisburgensis* et *Cn. rivularis* Willd. 1804 = *Cirs. tricephalodes* DC. 1805 et auct. div., etiam Binz et Thommen, Fl. Suisse, S. 387 (1941) [non Fiori!]; weitere Synonyme siehe bei Briquet et Cavillier in Burnat, Fl. Alp.-Marit. VII, S. 31 ff. (1931). Leider kann der bekanntere Name *Cirs. tricephalodes* (Lam.) DC. nicht aufgenommen werden, da er in einer grossen Landesflora (Fiori, N. Fl. an. It. II, S. 767 [1927]) in anderem Sinne, nämlich für die (der Schweiz zunächst im Bormiesischen vorkommende) Art *Cirs. montanum* (Waldst. et Kit.) Sprengel verwendet wird. (42.) — Beim Dorf S. Bernardino (Gr.), leg. M. Jäggli 1941, für Gr. bisher nicht sicher (19).

2470. *Silybum Marianum* (L.) Gärtner: In einem Bauerngarten in Sigriswil (B. O.), leg. A. Binz 1941 (7).

2473. *Centaurea Rhapontica* L. ssp. *scariosa* (Lam.) Gugler : W. : oberhalb Mottec zwischen Ayer und Zinal (Val d'Anniviers), leg. I. Mariétan 1941 (28); T. : neue Fundorte im Bleniotal : Ghirone (Baselga), 1420 m; Predoina, 1500 m; Monti di Airà (Val Soja), 1520 m; alles leg. C. Taddei (36); Gr. : Hintergrund des Safientales gegen Alperschelli, leg. H. Düby 1941 (10).

2476. *Centaurea dubia* Suter 1802 em. Gugler (non S. G. Gmelin 1774) hat richtig zu heissen : *C. nigrescens* Willd. 1804; die in der Schweiz allein vorkommende Unterart ist : ssp. *eu-dubia* (Gugler et Thell.) (= *C. dubia* Suter s. str., *C. transalpina* Schleicher) (42; vgl. R. Mansfeld in Fedde Repert. 47, S. 284 [1939]).

2487. *Centaurea Scabiosa* × *Stoebe* ssp. *maculosa* var. *vallesiaca* und *C. Scabiosa* ssp. *alpina* × *uniflora* ssp. *nervosa*: Diese von G. Beauverd 1919 und 1913 beschriebenen und aus dem Wallis angegebenen Bastarde sind zu streichen (A. Becherer in diesen Berichten 51, S. 334—336 [1941]).

2502. *Leontodon montanus* Lam. : Schibegütsch (L.) ob Kemmeriboden, leg. E. Schmid und J. Aregger 1941 (34).

2506. *Leontodon incanus* (L.) Schrank : Couloir am Bockmattlistock westl. P. 1851 (Wäggital, Schw.), ca. 1600 m, leg. J. Anliker 1940 (1).

2512. *Scorzonera austriaca* Willd. : Zwischen St. German und Baltschieder (W.), leg. E. Thommen 1940 (38).

2513. *Scorzonera humilis* L. : Monti di Roveredo im Val Capriasca (T.), gegen 1000 m, leg. A. Binz 1940 (7).

2517. *Chondrilla chondrilloides* (Ard.) Karsten: Bei Vättis (St. G.) am Kreuzbach, Görbsbach und an der Tamina, leg. W. Koch und E. Sulger Büel 1940 und 41 (35).

2519. *Taraxacum officinale* Weber ssp. *cucullatum* (Dahlstedt) Thell. : Fuorn am Ofenpass (Nationalpark, Gr.), Mähwiese, ca. 1800 m, leg. W. Lüdi 1941, neu für Gr. (27).

2520. *Cicerbita alpina* (L.) Wallr. : Ob Zinal (W.) gegen Zapec, leg. I. Mariétan 1941 (28); am Weg von Zeznina dadoura nach Zeznina dadaint (Zezninatal, Gr.), leg. E. Thommen 1941 (38).

2534. *Crepis praemorsa* (L.) Tausch : Zwischen Urmein und Baria Sut (Heinzenberg, Gr.), ca. 1400 m, leg. J. Anliker 1939 (1).

2539. *Crepis rhaetica* Hegetschw. : Samnaun (Gr.) : Maisasgrat, Ostseite des Hauptkamms, besonders reichlich im Verwitterungsschutt einer südwärts exponierten Mulde, leg. E. Thommen und J. Berset 1941 (38).

2540. *Crepis conyzifolia* (Gouan) Dalla Torre : St. G. : ob Flums am nordöstlichen Aufstieg auf den kleinen Guscha, ziemlich reichlich, 1880 m; im Calfeis auf der Brändlisbergalp, spärlich, 1820 m; beides leg. E. Sulger Büel 1941 (35).

2543. *Crepis foetida* L.: Oberhalb Leuk (W.) gegen Inden, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34).

2547. *Crepis tectorum* L.: Bei der Säge zwischen Boltigen und Enge im Simmental (B. O.), ein Exemplar, verschleppt, leg. A. Binz 1940 (7).

Hieracium: Zahlreiche neue Standorte aus der Schweiz bei: R. Keller, Beiträge zur Kenntnis schweizerischer Fundorte einiger Unterarten, Varietäten und Formen von Hieracien, in Mitt. Nat. Ges. Winterthur, Heft 22, 1937 und 38, S. 37—46 (1939 — erhalten 1940); A. Huber-Morath, Neue Hieracienstandorte aus Mitteleuropa und dem Mittelmeergebiet, in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 51, 2. Teil, S. 24—42 (1940).

2561. *Hieracium aurantiacum* L.: Grubhöhe ob Willerzell (Schw.), 1290 m, leg. E. Oberholzer 1940 (31).

Hieracium glabratum Hoppe ssp. *Ozanonis* (F. Schultz) N. P.: Südhang des Gemmipasses (W.), an Felsen am Weg, 2100 m, leg. J. Bär 1941 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (34).

Ergänzende Noten und Literaturnachweise.

¹ Betr. der 1. Lief. siehe «Fortschritte ... 1936 und 1937» in diesen Berichten 48, S. 273 (1938); die 2. Lief., S. 111—275, ist im Dezember 1939 erschienen (Mitt. Nat. Ges. Schaffh., 15. Bd., 1939, S. 37—201).

² Wir zitieren in den «Fortschritten» die Pagination des Separatabdruckes.

³ Diese Berichte, Bd. 50, S. 241—246; 384 (1940); Bd. 51, S. 327—331, 334—336 (1941); Bull. Murith., Heft 59, 1941—1942 (1942, im Druck).

⁴ Zuerst aus Schlesien bekannt geworden. Das von Dörfler gegebene Epitheton ist unter *Dryopteris* nicht verwendbar.

⁵ Der für diese Art von R. Mansfeld in Fedde Repert. 48, S. 259 (1940) vorangestellte Name *E. atrorubens* (Hoffm.) Schultes ist zu verwerfen, da der Name *Serapias atrorubens* Hoffm. ap. Bernh. (1806) nicht rite publiziert ist.

⁶⁻⁷ Diese beiden Namen werden von R. Mansfeld in Fedde Repert. 45, S. 238—239 und 240 (1938) zugunsten der Namen *E. Helleborine* (L.) Crantz und *E. sessilifolia* Peterm. verworfen.

⁸ = *A. multiflora* var. *multiflora* Schinz et Thell. (1920); weitere Synonyme siehe diese Berichte 37, S. 164 (1928).

⁹ Nach A. Rydberg in «North Amer. Flora», vol. 33, part I, S. 18 (1922) ist die in Europa eingebürgerte *A. «ambrosiifolia»* nicht die Linné'sche Art dieses Namens, sondern *A. elatior* L. (= *A. artemisiifolia* Torrey et Gray). *A. elatior* L. und *A. artemisiifolia* L. werden von Rydberg (l. c.), entgegen Britton und Brown (Ill. Fl. North. Un. States, etc., 2. Aufl., Bd. III, S. 341 [1913]), als spezifisch verschiedene Arten beibehalten (42).
